



FRANKFURT

OFFENBACH

ARCHITEKTURSOMMER  
RHEIN-MAIN 2015

Brückenschlag: Städte  
wachsen zusammen.

OFFENBACH  
FRANKFURT  
WIESBADEN  
MAINZ

09.09.–  
27.09.15

AS  
RIM

Der offizielle Wegweiser durch den  
Architektursommer Rhein-Main:

# RheinMainCity-App



ARCHITEKTURSOMMER  
RHEIN-MAIN 2015

Brückenschlag: Städte  
wachsen zusammen.

OFFENBACH  
FRANKFURT  
WIESBADEN  
MAINZ

09.09.–  
27.09.15



6	VORWORT UND GRUSSWORTE
11	HINWEISE FÜR DEN BESUCHER
12	ASRM RÜCKBLICK
13	ASRM LAB 2014
14	PROGRAMM OFFENBACH FRANKFURT
48	REGION VIRTUELL
54	PROGRAMM WIESBADEN MAINZ
82	ASRM PERSPEKTIVWOCHE
88	ANHANG

## 4 — KOOPERATIONSPARTNER

Wir freuen uns über die großzügige Unterstützung durch unsere Kooperationspartner.



Architekten- und  
Stadtplanerkammer Hessen



Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz  
www.akr.rlp.de



**BDA**  
Bund Deutscher Architekten BDA  
im Lande Hessen e.V.



Bund Deutscher Architekten  
Landesverband Rheinland-Pfalz **BDA**



**DAM** DEUTSCHES  
ARCHITEKTURMUSEUM



**dml**  
designforum für medien und logik



descom  
designforum  
rheinland  
pfalz



FRANKFURT  
UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES



GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



hessen  
design



**h\_da**  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



**hfg**  
OF MAIN



TECHNIK  
HOCHSCHULE MAINZ  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES



Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden-Runscheidern-Gelnhausen



**KEM**  
KUNSTWERK  
EISENBERG



**D L M** Prof. Dr. Lothar M.  
Schwaninger



PRO ARTE PUBLICA e.V.



Regionalverband  
FrankfurtRheinMain



**SA**



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



werk bund

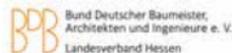
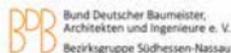
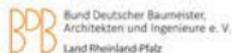


**W A Z**  
Wiesbadener Architekturzentrum e.V.



Kinder- und Jugend-  
zentrum in der Radutz

Wir freuen uns über die großzügige Unterstützung durch unsere Kooperationspartner.



## Die Region im Blick

### *Zur Perspektive des Architektursommers Rhein-Main 2015*

So mancher wird sich noch an den Architektursommer 2011 erinnern – von April bis September war in weit über 200 Veranstaltungen in einer gemeinsamen Initiative der vier Städte Darmstadt, Offenbach, Frankfurt und Wiesbaden Architektur, Städtebau und Stadtplanung in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt worden. Dieses gemeinsam gestaltete Ereignis sollte nicht singular bleiben. Im letzten Jahr hat der Architektursommer in Darmstadt den Osthang der Mathildenhöhe als öffentlichen Ort reaktiviert und Diskussionen angeregt, in denen das Selbstverständnis von Stadt und Region und die Möglichkeiten planerischen und architektonischen Handelns reflektiert wurden. Parallel dazu wurden in einem Workshop mit international renommierten Büros in Wiesbaden, Frankfurt und Offenbach nach Perspektiven für die Region gesucht. Der Blick von außen auf die Region von internationalen Experten eröffnet neue Perspektiven auf spezifischen Qualitäten und Herausforderungen von Rhein-Main im Vergleich zu anderen Metropolregionen und verortet den Architektursommer in der internationalen

Diskussion über die Zukunft von Metropolregionen. Für den Architektursommer wurde in diesem Expertenworkshop exemplarisch der Main als verbindendes landschafts- und strukturprägendes Element in den Mittelpunkt gestellt, an dem sich Fragen zukünftiger Entwicklung sichtbar machen lassen. Der Main ist gleichzeitig prägendes Landschaftselement und Infrastrukturachse, seine Ufer sind wichtige städtische Räume, durch ihn werden Industrie- und Wirtschaftsstandorte verknüpft. Diese Rolle wird der Main weiter beibehalten, aber die Gewichte werden sich verschieben, die Art, wie diese Rolle gespielt werden wird, wird sich verändern. Aspekte der Freizeitgestaltung werden eine weiter zunehmende Rolle spielen, es werden weitere attraktive städtische Räume am Wasser entstehen, die Industrie wird sich stärker an Bahn-, Automobil- und vor allem Flugverkehr orientieren. Der Fluss wird noch wichtiger werden als Teil der Wohn- und der Lebensqualität in der Region, auch wenn die Menschen nicht direkt am Fluss leben. Zudem wird im Zuge der wachsenden Bedeutung ökologischer Ausgleichsräume,

im Zusammenhang mit klimatischen Veränderungen der Fluss in ökologischen Umbau der Region einzubeziehen sein – als Ausgleich klimatischer Schwankungen, zur Abpufferung von zunehmenden meteorologischen Extremereignissen.

Bei all diesen Fragen ist der Main aber vor allem Sinnbild dafür, dass die Städte der Region miteinander verbunden sind, sich Entwicklungen in der einen auf die Möglichkeiten der anderen Stadt auswirken – und deswegen alle aufgerufen sind, gemeinsam die Aufgabe der Zukunft anzugehen. Hier setzt der Architektursommer Rhein-Main an: als ein Forum der Ideen, der Diskussion und als ein Katalysator von Entwicklungen in der Region, um die Kooperation zu stärken und die Gesamtheit der Region zu einem Thema zu machen. Will die Region angesichts anstehender Herausforderungen und bestehender Belastungen ihre Chancen und Potenziale nutzen, bedarf es kluger planerischer Entscheidungen und sensibler Umsetzung in eine gestaltete Umwelt, in der die Menschen sich wohlfühlen können. Im konkreten Umfeld und in der Qualität von Wohnort, Arbeitsplatz und Lebensumfeld wird die Qualität dessen überprüfbar, was für den großen Maßstab entwickelt wurde. Die Architektursommerversvereine, die Träger des Architektursommers sind, sind deswegen der Unterstützung durch die beteiligten Städte dankbar und

hoffen, dass die Impulse aufgegriffen werden und nachhaltige Wirkung erzeugen – in der kleinen wie in der großen Maßstabsebene. Der Architektursommer wirbt dabei dafür, das Nachdenken über Planung und Gestaltung als Teil des öffentlichen Diskurs darüber zu verstehen, wie wir zusammenleben und zusammenwachsen wollen. Allein dass es den Architektursommer in dieser Form gibt, dass sich mit Mainz auch die Landeshauptstadt Rheinland-Pfalz beteiligt, zeigt, wie ernst dieses Anliegen genommen wird. In diesem Sinne hat auch der Kulturfonds Frankfurt RheinMain den Architektursommer großzügig unterstützt: als Initiative, die die Diskussion über die Gestaltung der Region voranbringt. Das ist letztlich das Ziel des Architektursommers – er will keine Leistungsschau eines Berufszweigs sein, sondern ein Anstoß, sich gemeinsam auf den Weg in die Zukunft zu machen.

Herzliche Grüße  
Vorstände

Stephanie Wellnitz  
Ian Shaw  
Architektursommer  
Frankfurt/Offenbach e.V.

Peter Bitsch  
Heinrich Lessing  
Dietrich Schwarz  
Architektursommer  
Wiesbaden und Mainz e.V.

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die alte Rivalität gehört der Vergangenheit an – Frankfurt und Offenbach pflegen in wichtigen Fragen der Stadtentwicklung einen intensiven Austausch und treiben gemeinsam zentrale Fragen voran, die für die Zukunft beider Städte bestimmend sein werden. Für diese Zukunft wird nicht nur maßgeblich sein, wie gut Frankfurt und Offenbach harmonieren und kooperieren – die gesamte Region als Landschafts-, Wirtschafts- und Kulturraum kann nur dann die Herausforderungen der Zukunft meistern, wenn sie einen Weg findet, diese gemeinsam in Angriff zu nehmen. Die Alltagswirklichkeit der Menschen endet nicht an den Grenzen der Kommune, in der sie wohnen.

Der Architektursommer Rhein-Main 2015 hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Herausforderung zu einem Thema des öffentlichen Gesprächs zu machen, und wird in perspektivischen Szenarien, produktiven Diskussionen und anschaulicher Vermittlung deutlich machen, dass hier eine große Chance liegt, die Städte in ihrer Eigenheit zu stärken und ihrer Gesamtheit mit unverwechselbaren Charakteren einzigartig zu machen.

Wir freuen uns daher auf eine intensive Beteiligung an den Veranstaltungen und Diskussionen mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Feldmann  
Oberbürgermeister F

Horst Schneider  
Oberbürgermeister OF



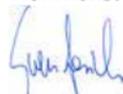
## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mainz und Wiesbaden sind zwei Nachbarstädte mit jeweils eigener unverwechselbarer Identität. Die Grenze zwischen ihnen verläuft unsichtbar im Rhein. Aber Rhein und Main verbinden gleichzeitig die Region miteinander, zu der wir gehören, einem Lebensraum mit allen seinen Vorzügen und Stärken, aber auch mit seinen Herausforderungen, wie etwa des Verkehrs, des fehlenden Wohnraums und der Erhaltung der Natur.

Wiesbaden und Mainz profitieren von der Lage in einer Wachstumsregion. Die beiden Landeshauptstädte arbeiten in vielen Bereichen zusammen. Ziel der Kooperationen ist es, den gebündelten Sachverstand bei der Bearbeitung verschiedener Projekte auszuschöpfen und Synergieeffekte zu nutzen – im Interesse der Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Wir freuen uns deshalb, dass der Architektursommer Rhein-Main 2015 im September als Motto den „Brückenschlag“ zwischen den Städten in den thematischen Mittelpunkt seiner Veranstaltungsreihe stellt. Nur gemeinsam können sich die Städte im Rhein-Main-Gebiet den aktuellen und künftigen nicht immer einfachen Aufgaben stellen.

Lassen Sie sich deshalb von den Veranstaltungsangeboten des Architektursommer Rhein-Main im Mainzer Zollhafen und am Kasteler Rheinufer anregen und erleben Sie die Städte aus der Perspektive des Rheins. Wir heißen alle Besucherinnen und Besucher dazu herzlich in unseren Städten willkommen und wünschen Ihnen viel Spaß und schöne Stunden.

Herzlichst



Sven Gerich  
Oberbürgermeister WI



Michael Ebling  
Oberbürgermeister MZ



Für den Kulturfonds Frankfurt RheinMain ist es eine große Freude, zu sehen, wie interessant und umfangreich das Programm der zweiten Auflage des Architektursommers Rhein-Main 2015 geworden ist. Noch viel deutlicher als 2011 steht dieses Jahr der Aspekt des "Ideenlabors" für die gesamte Region im Vordergrund. Zu dieser sehr erfreulichen Entwicklung hat sicher zum einen beigetragen, dass auf dem guten Fundament weiter aufgebaut werden konnte, aber zum anderen auch, dass sich in den Arbeitsgruppen und Vorbereitungsteams aus allen beteiligten Städten inzwischen ein so gutes gemeinsames Verständnis von dem zu erreichenden Ziel und eine so hervorragende Art der Zusammenarbeit entwickelt hat, die in der Region nicht selbstverständlich ist. Dazu gehört auch, dass den jeweiligen Projekten Offenbach/Frankfurt und Wiesbaden/Mainz mit all ihren Besonderheiten zusätzliche Aufmerksamkeit gewidmet wird. Der Brückenschlag, der das Zusammenwachsen und die Kooperation der Städte in Rhein-Main vordenkt und voranbringen soll, wird auch durch die tatkräftige Unterstützung des ASRM 2015 durch die Städte selbst zusätzlich kräftig voran gebracht. Wer weiß, welche weiteren Entwicklungen der Architektursommer bei diesen guten Voraussetzungen in der Zukunft noch nehmen wird...

Ich danke allen, die so engagiert die umfangreichen und – gerade wegen noch oftmals bestehender Begrenzungen – nicht einfachen Vorarbeiten vorangebracht haben – und bin sehr neugierig auf den kommenden September!

Ich wünsche dem Architektursommer Rhein-Main 2015 einen erfolgreichen Verlauf und viele neue, neugierige und interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Ihr



Helmut Müller  
Geschäftsführer des Kulturfonds Frankfurt RheinMain



### AUFBAU PROGRAMMHEFT

Das Programmheft gliedert sich in drei Kapitel, die sich nach den Orten Offenbach/Frankfurt, Wiesbaden/Mainz und in einen überregionalen Teil unterteilen. Innerhalb der Kapitel sind die Veranstaltungen chronologisch geordnet.

### EINTRITTSPREISE

Der Architektursommer Rhein-Main 2015 erhebt keine Eintrittspreise. Bei Veranstaltungen externer Anbieter finden Sie die Angaben zu möglichen Kosten bei dem jeweiligen Programmhinweis. Einige Führungen werden nur ab einer Mindestteilnehmerzahl durchgeführt. Wollen Sie sichergehen, dass eine Veranstaltung stattfindet oder die Teilnahme an einer Veranstaltung noch möglich ist, informieren Sie sich bitte direkt bei den Veranstaltern.

### INTERNET

Aktuelle Meldungen, Änderungen oder zusätzliche Informationen erhalten Sie unter [www.asrm2015.de](http://www.asrm2015.de) und über die RheinMainCity-App. Download unter [www.RheinMainCity.de](http://www.RheinMainCity.de)

### HAUPTVERANSTALTUNGSORTE

- 1** A 661-Plattform, unter der Main-Brücke, Offenbach
- 2** Schleusenpark, Staustufe Offenbach
- 3** Wassertaxi, Fährverbindung zwischen Offenbach und Frankfurt
- 4 & 24** ASRM-Ponton, Main und Rhein
- 24** Kransand-Menz, Mainz-Kastel, Wiesbaden Zollhafen, Mainz
- 25–31** ASRM-Fähre, Fährverbindung zwischen Wiesbaden und Mainz



## Architektursommer Rhein-Main – Rückblick

Bereits in den 1990er Jahren hatte in Frankfurt ein Architektursommer stattgefunden. Doch das eigentliche Geburtsjahr des Architektursommers Rhein-Main war das Jahr 2008: getragen vom Verein Architektursommer Darmstadt fand zum ersten Mal ein Festival statt, das in den Sommermonaten ein breites, an die Öffentlichkeit gerichtetes Programm anbot, in dem Hochschulen, Verbände, Museen und Institutionen aus Darmstadt und der Region Rhein-Main den Diskurs über die Möglichkeiten und die Verantwortung von Architektur anstießen.

Zur Entwicklung einer gemeinsamen regionalen Identität schlossen sich danach die vier größten Städte Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Projekt zusammen. Aufbauend auf dem Darmstädter Format entstand zusammen mit weiteren regionalen Initiativen der Architektursommer Rhein-Main 2011. In den vier Städten wurden insgesamt rund 280 Veranstaltungen unter dem einenden Dach des „ASRM 2011“ ausgerichtet.



Mit dem 100. Geburtstag von John Cage und dem 100jährigen Jubiläum des Darmstädter Bahnhofs führte der ASRM in Darmstadt auch 2012 Akteure der Region zusammen, er ist ein für die Öffentlichkeit relevantes Veranstaltungsformat geworden.

Im Architektursommer 2014 wurde im gleichen Kontext das Osthang-Gelände der Mathildenhöhe in Darmstadt inszeniert. Mit der Main Hall wurde ein Veranstaltungsort geschaffen, der nachhaltig das bis dahin brachliegende Gelände in direkter Nachbarschaft zur ersten Bauausstellung der Moderne aktiviert hat.

## Die Basis: Das ASRM LAB 2014

Im April 2014 trafen sich acht international renommierte Planer- und Architektenteams in einem gemeinsamen Workshop im Deutschen Architekturmuseum DAM, um für die Region Rhein-Main zu planen. Sie brachten ihre Kompetenz und Sichtweise ein, um jeweils ein Gesamtkonzept für die Region zu entwickeln, das eine langfristige Entwicklungsperspektive des Raums zwischen Offenbach und Mainz aufzeigt. Schwerpunkt lag dabei auf dem Main bis zu dessen Mündung in den Rhein. Aus diesen Konzepten wurden lokale, in kurzer Zeit umsetzbare Interventionen abgeleitet. Sie bilden die Basis und das Grundgerüst des ASRM 2015.

An zwei exemplarisch ausgewählten Orten, an den Schnittstellen der Nachbarstädte Frankfurt-Offenbach und Mainz-Wiesbaden, wurde veranschaulicht, wie die Teile der Region zueinanderfinden und die Region als Ganzes gestärkt werden kann. Eine Ausstellung im Deutschen Architekturmuseum stellte die Konzepte der Öffentlichkeit vor.



Die beiden ASRM-Vereine pointierten die Konzepte und setzen diese im September 2015 in konkrete Projekte um. Zusammen mit dem Begleitprogramm wird so der Anstoß für eine neue Wahrnehmung der Region und ihrer Städte gegeben werden.

### TEILNEHMENDE BÜROS

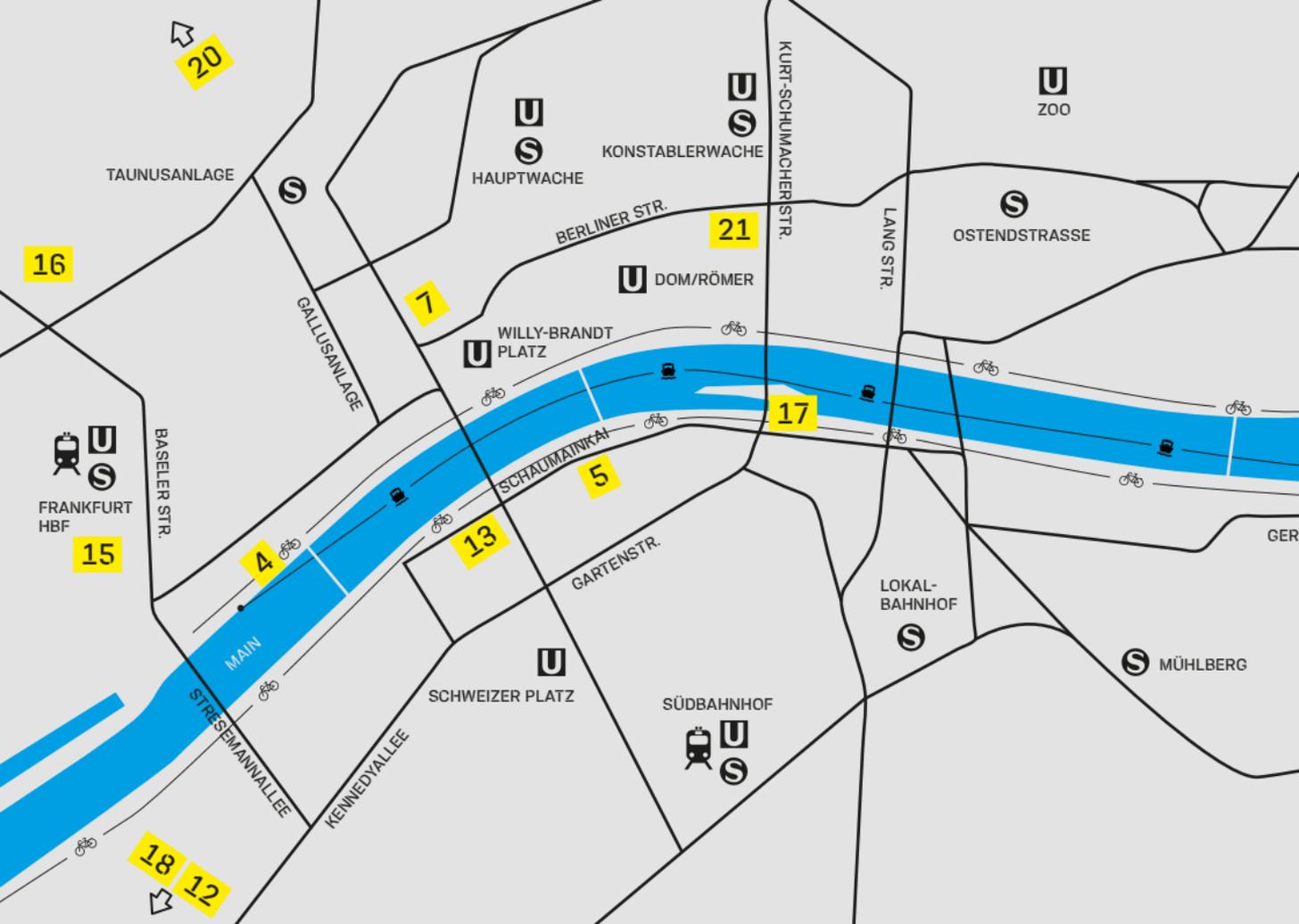
• AWP, Paris • feld72, Wien • KCAP, Rotterdam & Zürich • Lola Landscape Architects, Rotterdam • Magma Architecture, Berlin • Superpool, Istanbul • Urbed, Manchester & London • Tom Sieverts & S.K.T. Umbaukultur, Bonn



---

**PROGRAMM  
OFFENBACH  
FRANKFURT**

---



20

16

15

4

7

13

5

21

17

18

12

TAUNUSANLAGE



HAUPTWACHE

KONSTABLERWACHE



ZOO



OSTENDSTRASSE

BERLINER STR.



DOM/RÖMER

LANG STR.



WILLY-BRANDT PLATZ

SCHAUMAINKAI

BASELER STR.

GALLUSANLAGE



FRANKFURT HBF

MAIN

STRESEMANNALLEE

KENNEDYVALLEE

GARTENSTR.



SCHWEIZER PLATZ

SÜDBAHNHOF

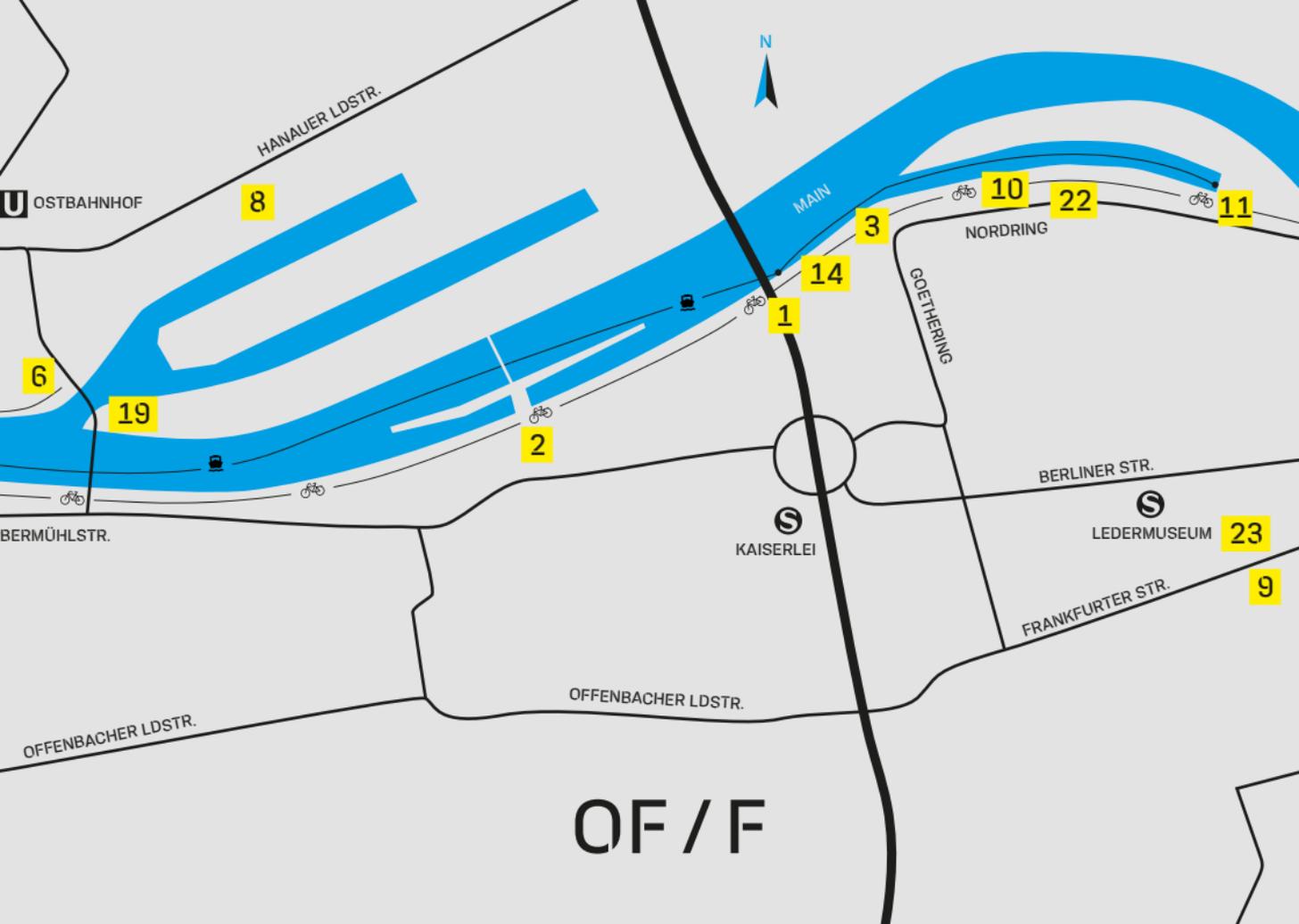


LOKAL-BAHNHOF



MÜHLBERG

GER



OSTBAHNHOF

HANAUER LDSTR.

8

6

19

2

1

14

3

NORDRING

10

22

11

GOETHERING

BERMÜHLSTR.

KAISERLEI

BERLINER STR.

LEDEMUSEUM

23

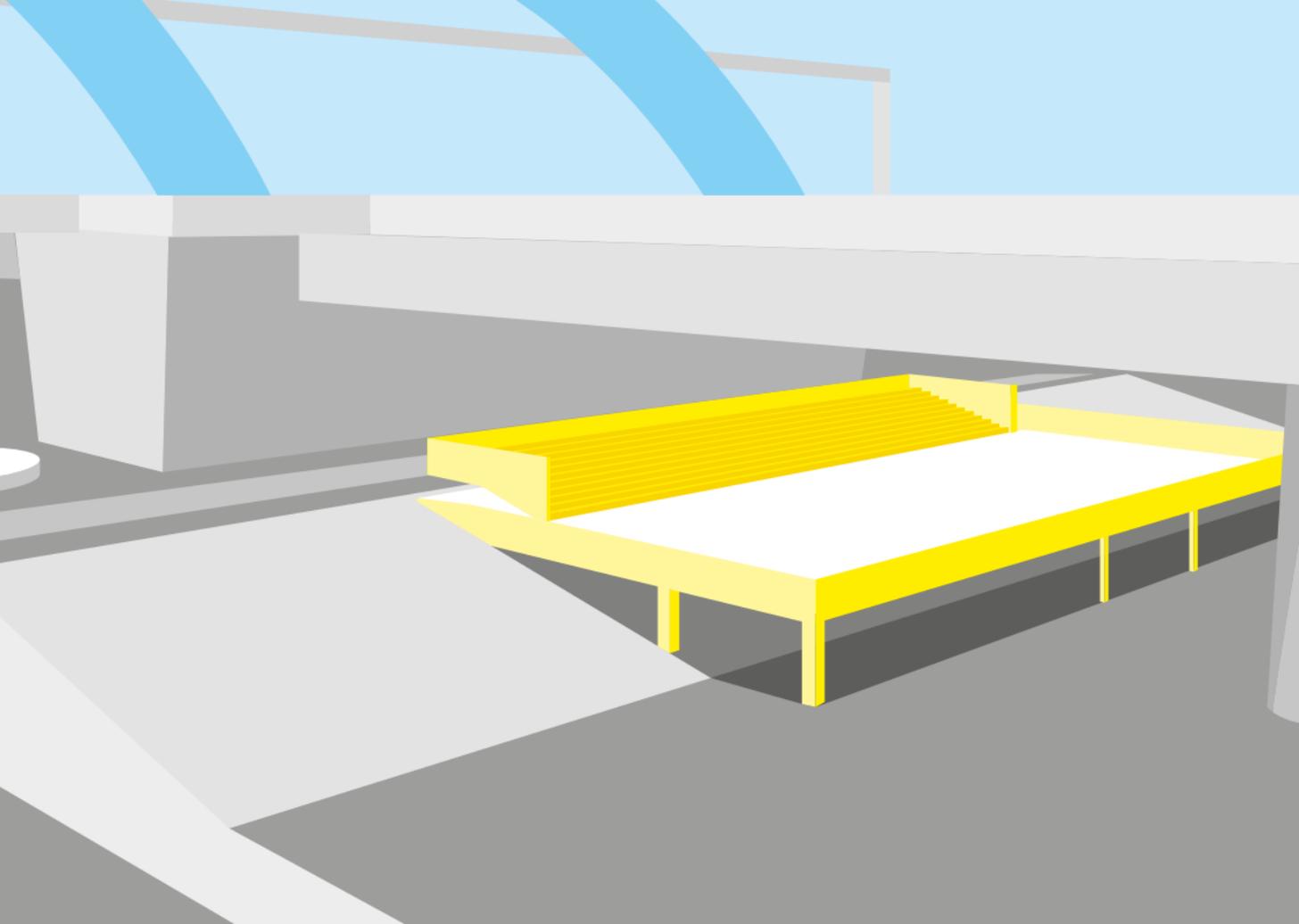
9

FRANKFURTER STR.

OFFENBACHER LDSTR.

OFFENBACHER LDSTR.

OF / F



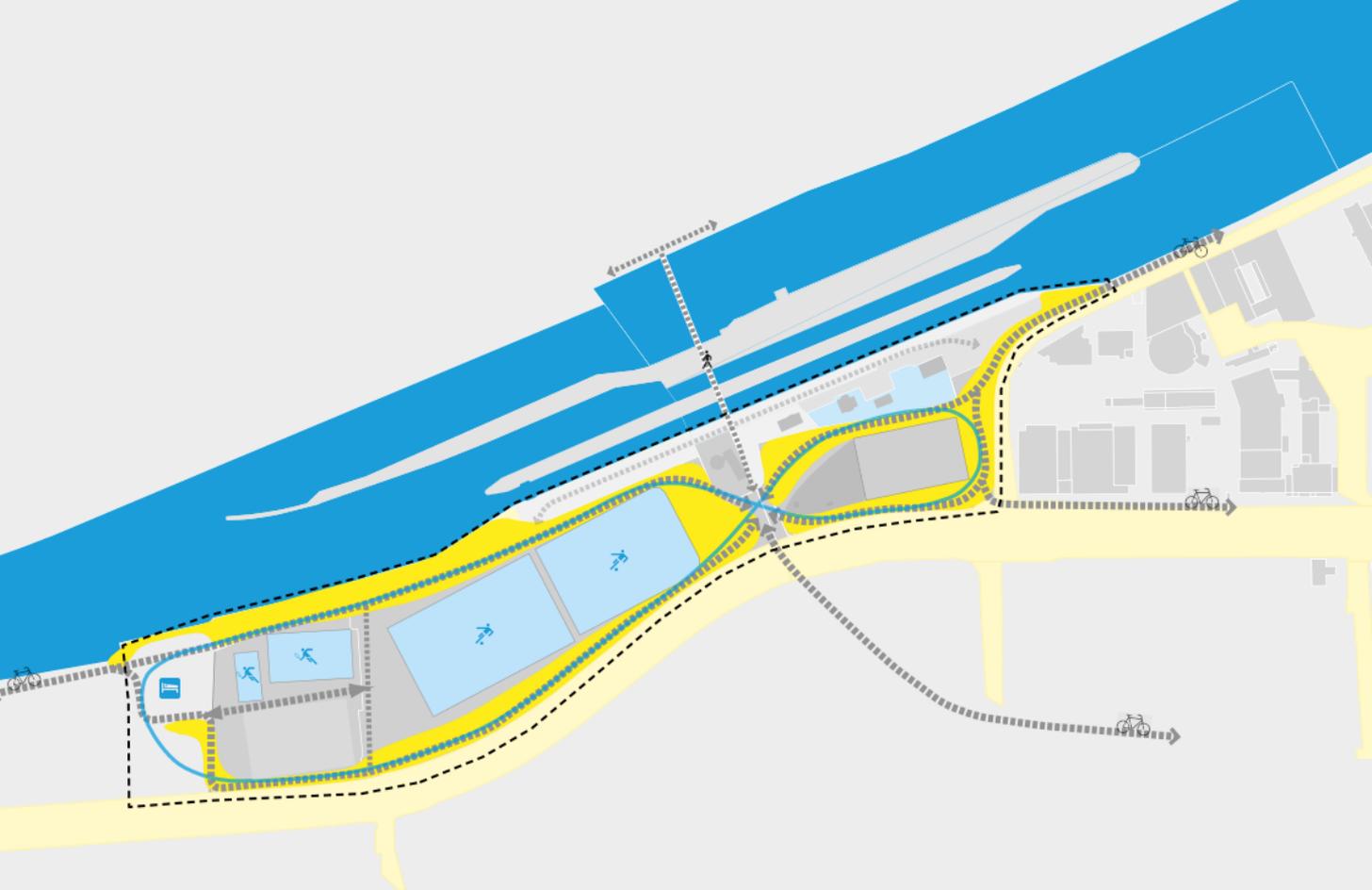
## 1 ASRM-Veranstaltungsplattform unter der A 661

Unterhalb der A 661, unmittelbar am Main und an der Radwanderroute zwischen Frankfurt und Offenbach gelegen, wird eine Veranstaltungsplattform für den Architektursommer Rhein-Main 2015 eingerichtet. Dieser Ort nahe der Stadtgrenze spielt eine entscheidende Rolle, da hier zum einen der wichtigste Radweg zwischen den beiden Großstädten verläuft, der sowohl im Alltag als auch an den Sonn- und Feiertagen stark genutzt wird. Zum anderen hat man von der Plattform den Main als ein weiteres verbindendes Element im Blick.

Auf der Plattform werden zahlreiche Veranstaltungen, von Fachtagungen bis hin zu Musikkonzerten durchgeführt. Zugleich ist hier der Sammelpunkt für die in Offenbach-Kaiserlei und Frankfurt-Fechenheim stattfindenden Rundgänge und Aktionen.

Konzept: feld 72, Wien (Michael Obrist), ASRM F/OF (Felix Nowak, Stephanie Wellnitz, Kai Vöckler)

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>9. – 13. September</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Unter der A 661-Mainbrücke / OF</i>
<i>Info:</i>	<i><a href="http://www.asrm2015.de">www.asrm2015.de</a></i>

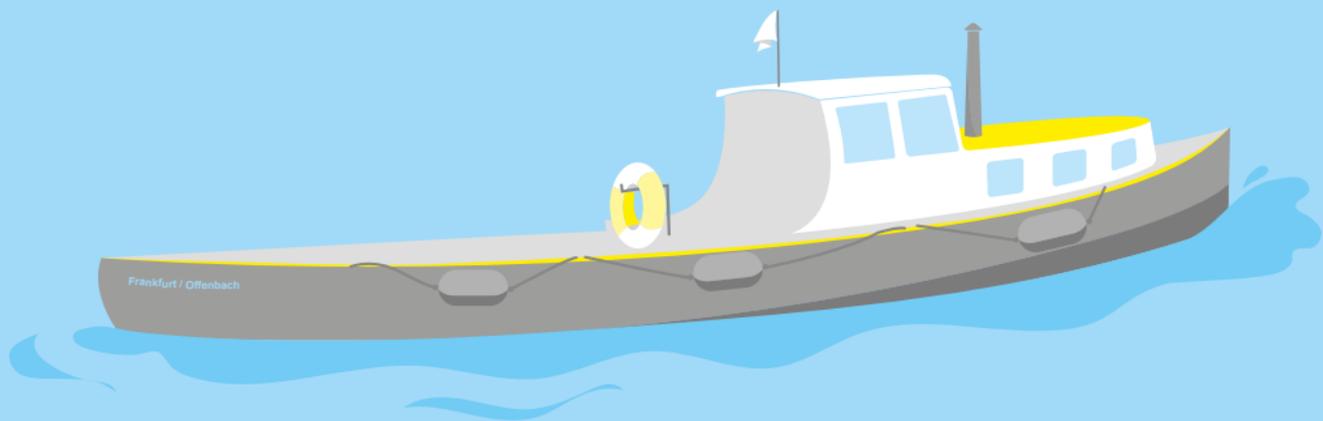


## 2 Schleusenpark

Als Teil des Grüngürtels, der Regionalparkroute, wie auch des 600 km langen Mainradweges führt der Radweg entlang des Mains durch attraktive Hafenanlagen, Parks und urbane Quartiere. Gerade an der hochfrequentierten gemeinsamen Stadtgrenze zwischen Frankfurt und Offenbach entlang einer Schleuse werden Fußgänger und Radfahrer in eine unattraktive Situation geführt, die zwischen zwei eingezäunten Gewerbeflächen durch einen unübersichtlichen und gefährlichen Engpass führt. In enger Abstimmung mit der Stadt, den Eigentümern und den Nutzern wurde die Idee eines offenen Schleusenparks entwickelt, der zwischen Gerbermühle und Kaiserlei die Potenziale einer von Infrastruktur geprägten Stadtgrenze verbindet. Zum Architektursommer Rhein-Main 2015 werden erste konkrete Maßnahmen für die Entwicklung der Freifläche umgesetzt.

Konzept: ASRM F/OF (bb22 architekten + stadtplaner, Felix Nowak)

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM</i>
<i>Termin:</i>	<b>ab 9. September</b>
<i>Ort:</i>	<i>Fahrradweg an der Offenbacher Schleuse / OF</i>
<i>Dauer:</i>	<i>ca. 2 Jahre</i>
<i>Info:</i>	<i><a href="http://www.asrm2015.de">www.asrm2015.de</a></i>



## 3 & 4 Wassertaxi

Die Verbindung der beiden Städte über den Wasserweg ist sicher die schönste Art, um vom Hafen Offenbach in die Frankfurter Innenstadt zu gelangen. Zum Architektursommer Rhein-Main 2015 wird dies für eine Woche möglich sein. Zwei kleine Schiffe setzen regelmäßig zwischen den beiden Städten über. Das Wassertaxi wird dabei selbst zum Veranstaltungsort, in dem sich die Passagiere aus ungewohnter Perspektive über die Potenziale zwischen den beiden Städten informieren können. In dem temporär eingerichteten Wassertaxi können Fahrgäste Anregungen für einen dauerhaften Betrieb einreichen und zum Unterstützer für diese Initiative werden. Die Studentinnen Lena Bakonalim und Helena Reinsch von der HfG Offenbach begleiten die Kulturfahrten mit ihrer Performance „Gabi die alte Seekuh“.

Konzept: Superpool, Istanbul, ASRM F/OF  
(bb22 architekten + stadtplaner, Felix Nowak)

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM</i>
<i>Termin:</i>	<b>9. – 13. September, 14 – 22 Uhr</b>
<i>Abfahrten:</i>	<i>siehe Fahrplan</i>
<i>Fahrdauer:</i>	<i>45 Minuten</i>
<i>Anlegestellen:</i>	<b>3</b> Ruderverein Hellas e.V., Am Nordring 129a / OF
	<b>4</b> ASRM-Ponton, Holbeinsteg / F
<i>Kosten:</i>	<i>4,50 € Erwachsene, 3,50 € Kinder/ Senioren</i>
<i>Info:</i>	<i><a href="http://www.asrm2015.de">www.asrm2015.de</a></i>

DIVINE NEUER TANZ IN DEN HÖFFEN DIVINE NEUER

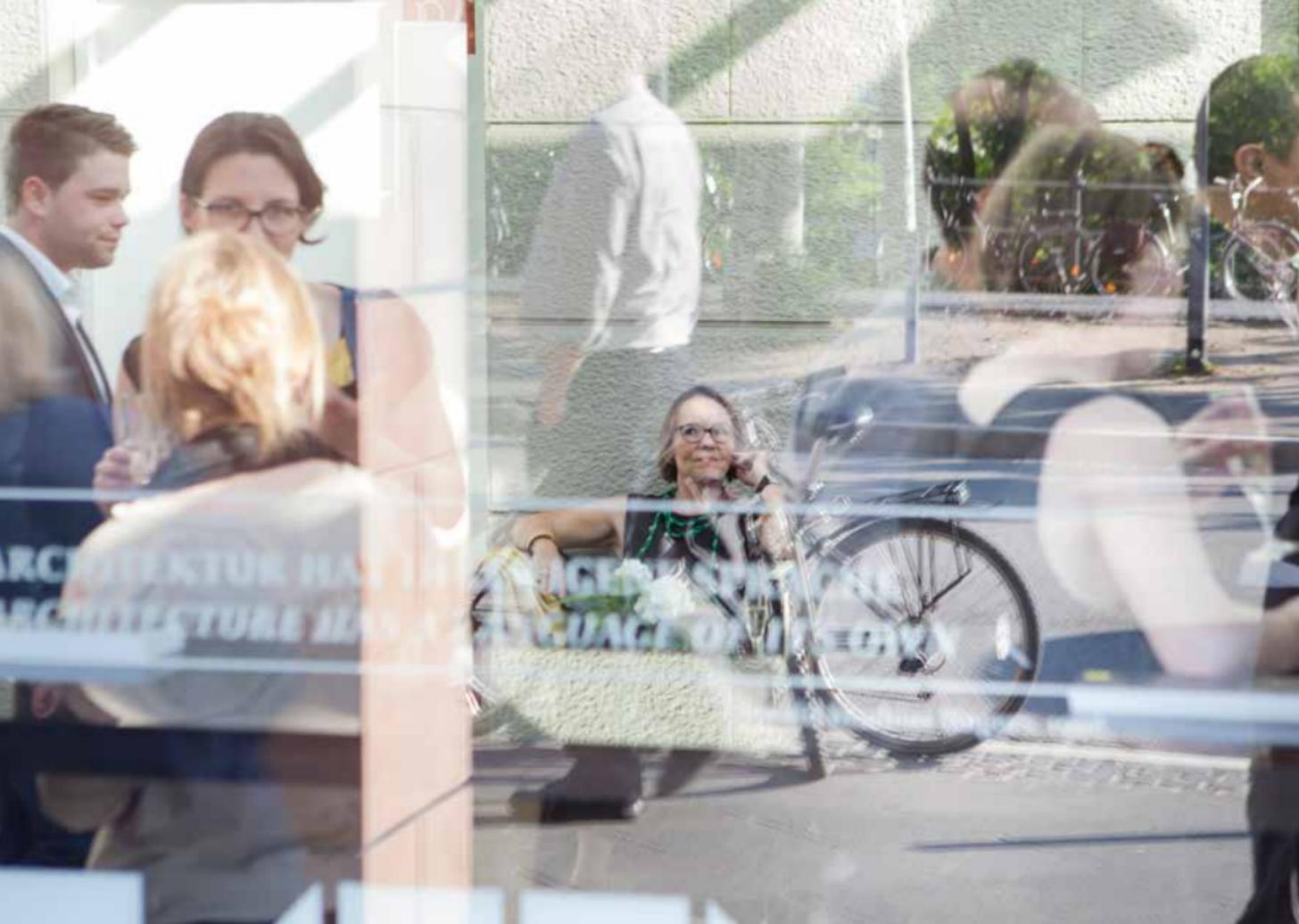


## 4 ASRM-Ponton, schwimmender Garten und Sonnendeck

Auf einem Ponton entsteht ein schwimmender, urbaner Garten, der gleichzeitig Veranstaltungsort und Relax Zone ist. Als Anleger für das ASRM-Wassertaxi, verbindet er Frankfurt und Offenbach und wird vom 9. bis 19. September 2015 im Bereich des Holbeinstegs anlegen. Ein Sonnendeck lädt zum Verweilen ein. Ausstellungen, Veranstaltungen und Performances schaffen eine entspannte Festival-Atmosphäre. Der Frankfurter Garten e.V. wird auf natürliche Kreisläufe von Erde, Wasser und erneuerbaren Energien eingehen und den Garten als Vorpflanzfläche für Teile der Begrünung des ASRM Zukunfts-Pavillon nutzen. Am 19. September wird der Architektursommer über den Wasserweg nach Mainz gebracht, um die dort folgenden Veranstaltungen einzuläuten. Der Ponton ist Bindeglied zwischen den Städten sowie zum ASRM-Zukunfts-pavillon auf dem Goetheplatz

Konzept & Produktionsleitung: ASRM F/OF (Ian Shaw, Céline Scherer)

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM, Frankfurter Garten e. V.</i>
<i>Kooperation &amp; Betrieb:</i>	<i>Frankfurter Garten (Ilona Lohmann-Thomas, Boris Wenzel), Karl Strack / CassianCarl</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>9.–19. September</i></b>
<i>Programm:</i>	<i>Konzerte und Performances, Relaxzone, Gartenbar auf dem Sonnendeck, Anleger für das ASRM-Wassertaxi Datum: 19. September feierliche Übergabe des Architektursommers; ab 10 Uhr Fahrt nach Mainz als Auftakt des ASRM Mainz/Wiesbaden</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de www.frankfurter-garten.de</i>



ARCHITECTURE HAS  
ARCHITECTURE HAS

ARCHITECTURE HAS  
ARCHITECTURE HAS

## 5 & 1 Feierliche Eröffnung im Museum Angewandte Kunst, Frankfurt und Auftakt an der ASRM-Plattform, Offenbach

Die Eröffnung des Architektursommers wird mit einer Diskussion über die langfristigen Perspektiven der Region verbunden.

Teilnehmer sind die Oberbürgermeister Horst Schneider (Offenbach), Jochen Partsch (Darmstadt), der Bürgermeister Olaf Cunitz (Frankfurt am Main), Bürgermeister Günter Beck (Mainz), Stadträtin Sigrid Möricke (Wiesbaden) und Dr. Helmut Müller, Geschäftsführer des Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Im Anschluss geht es in einer gemeinsamen Fahrt nach Offenbach am Main entlang zur ASRM-Veranstaltungsplattform unter der A 661-Brücke (Offenbach-Kaiserlei). Ab 21 Uhr findet dort ein Musikerevent mit anschließendem Come-Together statt.

***Eröffnungsfeier:*** **9. September, 18 Uhr**

*Ort:* *MAK – Museum Angewandte Kunst / F*

***Eröffnungsparty:*** **9. September, 21 Uhr**

*Ort:* *ASRM-Plattform, unter A 661-Brücke / OF*

*Veranstalter:* *ASRM*

*Info:* *[www.asrm2015.de](http://www.asrm2015.de)*



### 1 Stadt von Übermorgen

Der Kongress "Stadt von Übermorgen" nimmt exemplarisch Zukunftsthemen in den Blick, die von ebenso grundsätzlicher wie für Rhein-Main von besonderer Relevanz sind: Mobilität und Smart Cities, Baukultur (Anlass für dieses Thema ist der von Raumtaktik erstellte Baukulturatlas 2030/2050) sowie regionale Peripherien.

#### *Symposium*

*Veranstalter:* BDA Hessen, BBSR, ASRM, DAM,  
HfG Offenbach (dml - Designinstitut  
für Mobilität und Logistik)

---

**Datum:** 10. September, 10–17 Uhr

*Ort:* ASRM-Plattform / OF

*Anmeldung:* bis 1. 9. unter  
kontakt@bda-hessen.de

---

*Info:* www.bda-hessen.de

## bauKULTUR

FÖRDERVEREIN

### 6 Vorabendempfang Baukulturwerkstatt „Planungskultur und Prozessqualität“

Zu den Baukulturwerkstätten lädt die Bundesstiftung Baukultur sowohl Akteure und Experten aus der Bauwirtschaft, Politik und Verwaltung, Architektur und Stadtplanung als auch Initiativen und interessierte Bürger ein, miteinander zu diskutieren, Herausforderungen anzusprechen und Lösungsvorschläge zu formulieren. Am Vorabend der Baukulturwerkstatt richtet der Förderverein der Bundesstiftung Baukultur einen Empfang aus. *Empfang*

*Veranstalter:* Förderverein Bundesstiftung  
Baukultur e.V.

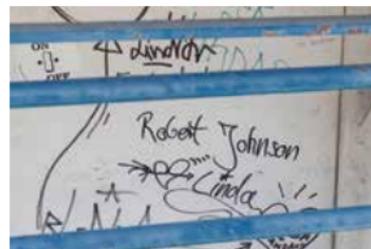
---

**Datum:** 10. September, 18 Uhr

*Ort:* Honsellbrücke am Hafepark,  
Honsellstraße 7 / F

---

*Anmeldung & Info:* www.bundesstiftung-baukultur.de



## 7 Baukulturwerkstatt „Planungskultur und Prozessqualität“

Die dritte Werkstatt der Bundesstiftung Baukultur fragt nach den erforderlichen und angesichts knapper Ressourcen überhaupt möglichen Strukturen für eine gelungene Planungskultur, nach Förderungs- und Beteiligungsmöglichkeiten sowie nach Innovationspotenzial zur Steigerung der Prozessqualität. Die Ergebnisse der Baukulturwerkstätten werden in den Baukulturbericht 2016/17 einfließen.

*Workshop*

<i>Veranstalter:</i>	Bundesstiftung Baukultur
<i>Datum:</i>	11. September, 9–17 Uhr
<i>Ort:</i>	Commerzbank, Kaiserplatz / F
<i>Anmeldung &amp; Info:</i>	<a href="http://www.bundesstiftung-baukultur.de">www.bundesstiftung-baukultur.de</a>

## 1 & 2 Kreativ Cluster Kaiserlei / Kreative Impulse für Quartiere

Das Kaiserlei zwischen Offenbach und Frankfurt wird zum Cluster im Kreativsektor. Ein Music-Act unter der A 661 zeigt die musikalische Seite des Quartiers. Im mobilen Büro von RADAR werden von Urban Media Project Einblicke in die lokalen Projekte gezeigt und mit Rundgängen vor Ort besucht. Die Veranstaltung klingt gesellig aus.

*Ausstellung & Performance*

<i>Veranstalter:</i>	bb22 architekten + stadtplaner, RADAR, Urban Media Project
<i>Datum:</i>	11. September, 16.30–18.30 Uhr, A 661-Brücke / OF 19. September, 10–17 Uhr, ASRM-Ponton / F
<i>Info:</i>	Felix Nowak, <a href="mailto:felix.nowak@bb22.net">felix.nowak@bb22.net</a>



## 8 Im Osten viel Neues

Inmitten des Osthafens sammelt sich allerhand kreatives Potenzial. Hierzu gehört neben dem ATELIERFRANKFURT und einem Musikhaus der Schmickbunker, der u.a. das Institut für neue Medien INM beheimatet. Er wurde 2003 mit einer hölzernen Box vom Büro INDEX Architekten BDA aufgestockt. Wir kommen ins Gespräch mit den Architekten und die Türen zum Bunker öffnen sich.

*Stadtspaziergang*

*Veranstalter: Deutscher Werkbund Hessen e.V / kunstkontakt*

**Datum:** *11. September, 17.30–19.30 Uhr*

**Treffpunkt:** *Straßenbahn 11, HS Schwedlerstr. / F*

**Kosten** *8 €*

**Anmeldung & Info:** *info@kunstkontakt-frankfurt.de,  
www.kunstkontakt-frankfurt.de,*



## 1 ROTOR

ROTOR ist eine neue Projektplattform an der Schnittstelle zwischen Elektronischer, Experimenteller und Neuer Musik. Direkt unter der Autobahnbrücke zwischen Frankfurt und Offenbach finden an zwei Spätsommerabenden jeweils 3 x 3 Konzertperformances statt. 11. September: Gordon Monahan: Speaker swinging / Chinaski / Efdemin  
12. September: Werke von Iannis Xenakis und Trevor Wishart / Ludwig Röhrscheid / Electric Indigo. *Musik*

*Veranstalter: Prof. Heiner Blum, Institut für Klangforschung (HfG Offenbach) / Thomas Schäfer, Internationales Musikinstitut Darmstadt (IMD) / Prof. Orm Finnendahl, Hochschule für Musik und Darstellende Künste Frankfurt*

**Datum:** *11. und 12. September, je 20–23 Uhr*

**Ort:** *ASRM-Plattform / OF*

**Info:** *blum@hfg-offenbach.de*



**9 & 1 Experiment Stadtalltag – Handeln im Jetzt und Hier**  
 Zukunftsstudio im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2015 – Zukunftsstadt: In fünf Zukunftsstudios in fünf Städten wird mit verschiedenen Formaten des miteinander Arbeitens thematisiert, wie aktivierende Stadtentwicklung im Alltag funktioniert. In Zusammenarbeit mit der HfG Offenbach (Prof. Blum / Prof. Dr. Kai Vöckler) und dem DLM – Deutsches Ledermuseum Offenbach. *Symposium*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Stadt als Campus e.V. / HafenCity Universität Hamburg</i>
<b>Datum:</b>	<b>12.–13. September, 10–17 Uhr</b>
<i>Ort:</i>	<i>Tag 1: Deutsches Ledermuseum / OF Tag 2: Am Main/A 661-Brücke / OF</i>
<i>Anmeldung &amp; Info:</i>	<i>zukunftsstudio-offenbach@stadt-als-campus.de, www.experiment-stadtalltag.de</i>

**9 MeinMain – Kinder als Architekten**  
 Wie sehen Kinder ihre Stadt? Welche Rolle spielt für sie der Main? Was würden sie an seinen Ufern bauen oder verändern? Findige Architekten sind gefragt, die sich an Leuchttürmen, Riesenrutschen oder Brückenhäusern – alle aus Pappe! – erproben wollen. Die Entwürfe werden vom 20. September bis zum 18. Oktober im Deutschen Architekturmuseum ausgestellt. *Kostenloser Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Deutsches Ledermuseum Offenbach, Deutsches Architekturmuseum, B. Jung und P. Schröder</i>
<b>Datum:</b>	<b>12. September, 11–16 Uhr</b>
<i>Ort:</i>	<i>DLM Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Straße 86 / OF</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>bis 31.8. / hallo@meinmain.net</i>
<i>Info:</i>	<i>www.meinmain.net, www.dam-online.de</i>



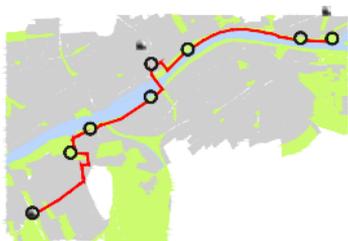
**10 Super Grill Out World Championship One Nation** Grill-Tournament mit 25 ausgewählten internationalen Wettbewerbsteilnehmern. Multinationale Kommunikation über landestypisch zubereitete Grill-Spezialitäten. Kultureller Austausch durch gemeinsames Genießen kulinarischer Vielfalt. One nation under a grill!  
In Zusammenarbeit mit der HfG Offenbach (Prof. Blum / Prof. Dr. Vöckler). Dank an den Boxclub Nordend für die freundliche Unterstützung. [Aktion](#)

<i>Veranstalter:</i>	<i>Max Barthel, Rushy Rush</i>
<b>Datum:</b>	<b>12. September, 12–22 Uhr</b>
<i>Ort:</i>	<i>Boxclub Nordend, Hafen 19 / OF</i>
<i>Anmeldung u. Info:</i>	<i>max_barthel@gmx.de, www.supergrillout.wordpress.com</i>



**11 Frankfurt meets Offenbacher Hafen**  
In Offenbach wandelt sich der Industriehafen zu einem urbanen Stadtquartier. Zwischen Flusslauf und Hafenbecken entsteht hier bis 2020 ein Areal mit Nutzungsvielfalt aus Gewerbe, Wohnen, Freizeit und Bildung. Wir erkunden dieses Stadtentwicklungsprojekt, das zu den wichtigsten von Offenbach zählt. [Stadtspaziergang](#)

<i>Veranstalter:</i>	<i>Deutscher Werkbund Hessen / kunstkontakt</i>
<b>Datum:</b>	<b>12. September, 14 Uhr, Dauer: ca. 2h</b>
<i>Treffpunkt:</i>	<i>Nordring, Am Hafendeck / OF</i>
<i>Kosten:</i>	<i>8 €</i>
<i>Anmeldung &amp; Info:</i>	<i>info@kunstkontakt-frankfurt.de, www.kunstkontakt-frankfurt.de</i>



## 12 Freiräume in Frankfurt

In sechs Etappen führt die Fahrradtour durch vielfältige Grünanlagen entlang des Mains. Landschaftsarchitekten des bdla und des Grünflächenamts der Stadt Frankfurt gewähren einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Landschaftsarchitektur und stellen die Grünanlagen in Kurzvorträgen vor. *Fahrrad-Exkursion am Main*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla Hessen e.V.</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>13. September, 11–17 Uhr + Ausklang</i></b>
<i>Start:</i>	<i>S-Bahnst. Niederrad, Ziel: Hafencity/F</i>
<i>Kosten:</i>	<i>Erwachsene 20 €, Kinder frei ggf. Mietgebühr Fahrrad: 15 € / Fahrrad</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>bis 4.9. / <a href="http://www.bdla.de/asrm2015">www.bdla.de/asrm2015</a></i>
<i>Info:</i>	<i><a href="mailto:hessen@bdla.de">hessen@bdla.de</a>, <a href="http://www.bdla.de/hessen">www.bdla.de/hessen</a></i>

## 13 MeinMain – Kinder als Architekten

Wie sehen Kinder ihre Stadt? Welche Rolle spielt für sie der Main? Was würden sie an seinen Ufern bauen oder verändern? Findige Architekten sind gefragt, die sich an Leuchttürmen, Riesenrutschen oder Brückenhäusern – alle aus Pappe! – erproben wollen. Die Entwürfe werden vom 20. September bis zum 18. Oktober im Deutschen Architekturmuseum ausgestellt. *Kostenloser Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Deutsches Ledermuseum Offenbach, Deutsches Architekturmuseum, B. Jung, P. Schröder</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>13. September, 11–16 Uhr</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Deutsches Architekturmuseum DAM, Schaumainkai 43 / F</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>bis 31.8. / <a href="mailto:hallo@meinmain.net">hallo@meinmain.net</a></i>
<i>Info:</i>	<i><a href="http://www.meinmain.net">www.meinmain.net</a>, <a href="http://www.dam-online.de">www.dam-online.de</a></i>



### 1 & 14 Fluchtpunkt Festival

Das Auge bringt den Menschen in die Welt, das Ohr bringt die Welt in den Menschen. Tanzveranstaltung mit Spielplatz Charakter. tanzen. frei sein. sein.

In Zusammenarbeit mit der HfG Offenbach (Prof. Blum / Prof. Dr. Vöckler). *Festival*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Fluchtpunkt</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>13. September, 12–22 Uhr</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Nordring / 50.111320, 8.738079 / OF</i>
<i>Kosten:</i>	<i>Spende erbeten</i>



### 15 Im Westen viel Neues

Das „Gerippte“ wird er genannt, der Westhafen-Tower. Er ist das Entrée eines neuen Quartiers, das im Mittelpunkt dieser Tour steht. Unter dem Motto „Wohnen und Arbeiten am Fluss“ beschloss die Stadt in den 1990er Jahren, auf dem Gebiet des alten Westhafens ein neues Wohn- und Geschäftsviertel zu entwickeln. *Stadtspaziergang*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Deutscher Werkbund Hessen / kunstkontakt</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>13. September, 14–16 Uhr</i></b>
<i>Treffpunkt:</i>	<i>Haupteingang Hauptbahnhof / F</i>
<i>Kosten:</i>	<i>8 €</i>
<i>Anmeldung &amp; Info:</i>	<i>info@kunstkontakt-frankfurt.de, www.kunstkontakt-frankfurt.de</i>



## 16 Europaviertel Frankfurt

Stadtrundgänge, Vorträge und eine Podiumsdiskussion nähern sich aus verschiedener Perspektive dem neu entstehenden Frankfurter Europaviertel, einer der wichtigsten aktuellen Quartiersentwicklungen der Stadt. Die Veranstaltung geht in das abendliche Sommerfest über.  
*Stadtspaziergänge, Diskussion & Sommerfest*

<i>Veranstalter:</i>	<i>AIV Architekten- und Ingenieur-Verein Frankfurt am Main</i>
<i>Datum:</i>	<i>14. September, 16.30 und 18 Uhr</i>
<i>Treffpunkt:</i>	<i>Europaviertel. Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben / F</i>
<i>Kosten:</i>	<i>15 € für AIV-Mitglieder / 25 € für Nichtmitglieder</i>
<i>Anmeldung &amp; Info:</i>	<i>bis 24.8., info@aiv-frankfurt.com, www.aiv-frankfurt.com</i>

## 17 Was kann die Metropole von der Region lernen?

Das Podium verfolgt die Frage, welche ortstypischen Bilder in Frankfurt existieren. Kann Frankfurt aus der Region lernen? Welche Bedürfnisse haben die Bewohner der Region bei einem Stadtbesuch? Wird nicht genau das Gegenteil zur Region in der Stadt gesucht? Braucht es erkennbare Bilder, die Stadt und Region verbinden? Diese Fragen diskutieren Uwe Hoegen (Baufrosche Kassel), Michael Schumacher (schneider+schumacher) und Markus Gnüchtel (gtl landschaftsarchitekten). *Vortrag & Diskussion*

<i>Veranstalter:</i>	<i>BDA Gruppe Frankfurt</i>
<i>Datum:</i>	<i>14. September, 19 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Boot D3 vom Main, an der Alten Brücke / F</i>
<i>Info:</i>	<i>info@bda-frankfurt.de www.bda-hessen.de</i>



### 13 STADTplus – Die Stadt + Die Drogen

Wie der "Frankfurter Weg" entstanden ist. Der Soziologe und Streetworker Martin Dörrlamm berichtet: „Ich bin seit über zwei Jahrzehnten als Streetworker unterwegs, seit mehr als 16 Jahren für die Jugendhilfe im Frankfurter Bahnhofsviertel. Die Perspektive der Jugendhilfe macht die Notwendigkeit auf die einzelne Person zugeschnittener Hilfen und Hilfeprozesse besonders deutlich.“ *Vortrag*

*Veranstalter:* Deutsches Architekturmuseum DAM

*Datum:* 16. September, 19 Uhr

*Ort:* Deutsches Architekturmuseum DAM,  
Schaumainkai 43 / F

*Kosten:* Eintritt 11 €/8 € ermäßigt,  
inklusive Getränk

*Info:* [www.dam-online.de](http://www.dam-online.de)



### 18 Blickwechsel

Den Frankfurter Flughafen – kennt jeder, vor allem mit fokussiertem Blick auf Zeichen, CheckIn, Baggage, Security – Ticket und Ausweis in der Hand. Wir vollziehen einen Blickwechsel und bieten einen Spaziergang durch die Innen- und Außenräume des Frankfurter Flughafens mit dem Blick des Flaneurs und des kritischen Betrachters. *Spaziergang*

*Veranstalter:* Prof. Marion Goerd,  
Dr. Christian Rabanus

*Datum:* 20. September, 12–16 Uhr

*Treffpunkt:* Frankfurt Flughafen, Datural 1,  
Halle B, Meetingpoint / F

*Kosten:* evtl. Busticket zum ViewerPoint

*Anmeldung & Info:* bis 18.9., [info@marion-goerd.de](mailto:info@marion-goerd.de)



**19 GreenCityTour Ostend und Osthafen:  
Vom Industriestandort zum lebendigen Stadtquartier**  
Im Rahmen eines zweistündigen Spaziergangs wollen wir den stadträumlichen Veränderungsprozessen nachspüren, die rund um die gläsernen Türme der EZB und dem neu entstandenen Hafentpark zu beobachten sind. In keinem anderen Stadtteil Frankfurts lässt sich der gegenwärtige Wandel so unmittelbar erleben wie hier! *Spaziergang*

<i>Veranstalter:</i>	<i>AiD Architektur im Dialog, Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen AKH</i>
<i>Datum:</i>	<i>20. September, 10–12 Uhr und 18–20 Uhr</i>
<i>Treffpunkt:</i>	<i>Franziusplatz / F</i>
<i>Kosten:</i>	<i>10 €</i>
<i>Anmeldung &amp; Info:</i>	<i>schwappach@architekturimdialog.de www.architekturimdialog.de</i>



**19 PiER Festival – „Was wollen wir leben?“**  
Am 20. September geht PiER F – unser Zukunftshafen im Osthafen an den Start. An diesem Tag wollen wir im Rahmen des 1. Frankfurter Zukunftshafenfests all das auf die Straße und auf's Wasser bringen, was Zukunft erprobt. Neugierig geworden? Dann kommt und erkundet selbst „Was wir leben wollen!“ *Festival*

<i>Veranstalter:</i>	<i>PiER F – Der Zukunftshafen im Osthafen</i>
<i>Datum:</i>	<i>20. September, 10–22 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Franziusplatz / F</i>
<i>Info:</i>	<i>festival@pier-f.de, www.PiER-F.de, www.facebook.com/PiERF6</i>



## 20 "skyline@daylight" + "skyline@nite"

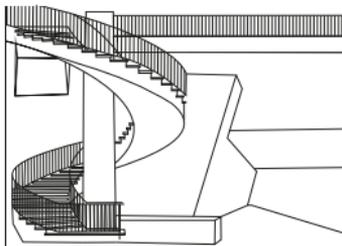
"Mainhattan" von oben - bei Tag und Nacht! Der freischaffende Fotojournalist Erich Mehrl präsentiert erstmals Bilder seiner Serien "skyline@daylight" und "skyline@nite". Damit eröffnet er ungewöhnliche Sichten auf die Stadt, sowohl mit dem Blick für "das große Ganze" als auch für spannende Details. *Foto-Ausstellung*

*Veranstalter:* BDB Frankfurt Rhein Main e.V. in Kooperation mit ABGnova GmbH

*Datum:* 2. September bis 30. Oktober, 10–12 Uhr / 18–20 Uhr, Vernissage: 1. September, 19 Uhr / Finissage: 30. Oktober, 19 Uhr

*Ort:* ABGnova GmbH, Ginnheimer Straße 48 / F

*Anmeldung & Info:* [info@bdb-frankfurt.de](mailto:info@bdb-frankfurt.de), [www.bdb-frankfurt.de](http://www.bdb-frankfurt.de)



## 1 Exploration | Intervention

Studierende im Bachelor Architektur haben für das Gelände rund um die A 661-Brücke temporäre Interventionen konzipiert, von denen einige unter Leitung der Künstlerin Folke Köbberling umgesetzt werden. Die Arbeiten werden in der ersten Woche des ASRM gebaut und bleiben bis zum Ende nutzbar. In Zusammenarbeit mit Zukunftsstudio "Experiment Stadtalltag" | Stadt als Campus e.V. & HCU Hamburg und DWB Hessen e.V.. *Intervention*

*Veranstalter:* Frankfurt University of Applied Sciences FBI, Prof. Dr. Maren Harnack, Sandra Cymbalak, Carmen Carcia, Celia Pradillo, Sarah Weber, Eva Ulovec, Robert Stein und Santiago Hernandez

*Datum:* 8.–27. September

*Ort:* rund um die A 661-Brücke / OF

*Info:* [maren.harnack@fbi.fra-uas.de](mailto:maren.harnack@fbi.fra-uas.de)



## 2 OFFM Ping Pong

Bei der analogen Lo-Fi Lichtinstallation und Performance des Frankfurter Kreativlabels Hyperbulb spielt Schwarz gegen Schwarz auf weißem Grund. Nach Einbruch der Dämmerung wird ein vermeintlich unbedeutender Ort zwischen Frankfurt und Offenbach zum Schauplatz eines lange erwarteten Freundschaftsspiels. *Intervention*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Hyperbulb / Farina Krause</i>
<i>Datum:</i>	<i>9.–11. September</i>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>dauerhaft</i>
<i>Ort:</i>	<i>FC Fortuna, Schleusenpark / OF</i>
<i>Info:</i>	<i>mail@farinakrause.de, www.hyperbulb.net</i>



## 1 Ping

Klanginstallation für 16 Lautsprecher, vier Subwoofer und Verkehr. Geschehnisse und Frequenzen des Verkehrs auf der Brücke, triggern musikalische Ereignisse unter der Brücke. Sie imitieren eine Melodie, werden aber nie zu Musik. *Intervention*

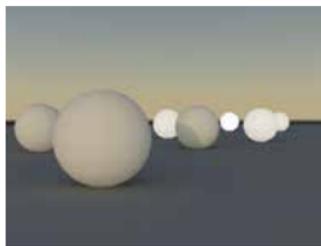
<i>Veranstalter:</i>	<i>PING-MUSIK in Zusammenarbeit mit EMIKA</i>
<i>Datum:</i>	<i>9.–19. September</i>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>dauerhaft</i>
<i>Ort:</i>	<i>an der A 661-Brücke / OF</i>
<i>Info:</i>	<i>mk@ping-musik.de</i>



## 2 Boom Bench

Die Boom Bench ist ein „normales“ Stadtmöbel mit einem zusätzlichen Nutzen: via Bluetooth kann das eigene Handy mit den Lautsprechern in der Bank verbunden werden; jetzt wird's laut! Tiefe Töne versetzen die Sitzfläche in erfahrbare Schwingungen, laute Musik bildet einen eigenen Raum in der Öffentlichkeit. *Intervention*

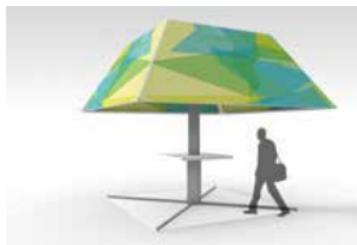
<i>Veranstalter:</i>	<i>NL Architects, Amsterdam / Projektarchitekt: Michael Schoner</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>9.–19. September</i></b>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>dauerhaft</i>
<i>Ort:</i>	<i>Schleusenpark / OF</i>
<i>Info:</i>	<i>www.nlarchitects.nl, www.michaelschoner.de</i>



## 2 Lichtweg im Schleusenpark

Die Rhein-Main Region wächst zusammen, vor allem zwischen Frankfurt und Offenbach. Aber warum tappen wir noch immer im Dunkeln an der Stadtgrenze? Die Installation von Judith Marlene Hartnack und Juliane Kutter beleuchtet diesen Aspekt und setzt ihn spielerisch in Szene. *Intervention*

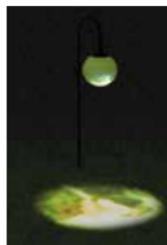
<i>Veranstalter:</i>	<i>Judith Hartnack, Juliane Kutter, bb22</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>ab 9. September</i></b>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>Einbruch d. Dunkelheit, Dauer: ca. 2h</i>
<i>Ort:</i>	<i>Stadtgrenze Frankfurt/Offenbach, Schleusenpark / OF</i>
<i>Info:</i>	<i>mail@jumahart.de</i>



#### 14 HDW Lampenschirme

Ikonenhafte Installation im Freien als Highlight für die Offenbacher Bronx: „Stammtisch im Grünen“. Überdimensionierte Lampenschirme, die individuell mit Textildrucken bespannt werden können. Leichtbau aus Aluprofilen, modulare Montage. *Intervention*

<i>Veranstalter:</i>	<i>HDW Partner GmbH</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>10.–13. September</i></b>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>dauerhaft</i>
<i>Ort:</i>	<i>SG Wiking-Gelände, Nordring 131, OF</i>
<i>Info:</i>	<i>Ulrike Wernig-Pohlenz: u.pohlenz@hdw-partner.de, www.hdw-partner.de</i>



#### 2 DIN 13201-1

Sehen wir alles oder doch nur Fragmente dessen was geschieht, was gezeigt wird? Intimes im urbanen Raum. Ein Spiel mit der Fantasie und den Möglichkeiten, die gefühlte Privatsphäre in der Öffentlichkeit mit sich zu bringen vermag. Ein Projekt der HfG Offenbach (Prof. Blum, Prof. Dr. Vöckler). *Intervention*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Juliane Kutter</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>10.–16. September</i></b>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>täglich 21–6 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Herrnrainweg, Radweg zwischen Kaiserlei und Offenbacher Schleuse / OF</i>
<i>Info:</i>	<i>julianekutter@yahoo.de</i>



### **RADAR on tour / Kreative Impulse für Quartiere**

RADAR startet mit dem ASRM ein mobiles Büro, das die Idee der kreativen Leerstandnutzung transportiert und verbreitet. Das Vehikel ist gleichermaßen Infostation für Kreative, Eigentümer und Bewohner in den Quartieren. Es schafft an Ort und Stelle Raum für Diskussionen, Vernetzung und Austausch. Höhepunkt der Tour ist eine Performance am 18.9. am Holbeinsteg, welche den Kreativsektor in einem geselligen Zusammenkommen am Main präsentiert. *Intervention*

<i>Veranstalter:</i>	<i>RADAR – Kreativräume für Frankfurt</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>10.–18. September</i></b>
<i>Zeiten &amp; Orte:</i>	<i>werden online bekannt gegeben</i>
<i>Info:</i>	<i>info@radar-frankfurt.de, www.radar-frankfurt.de,</i>



### **2 Cutting Edge Kaiserlei**

Im Rahmen eines Semesterentwurfes entwickelten Studierende der Architektur am Fachgebiet Entwerfen und Freiraumplanung der TU Darmstadt Visionen für den Stadtteil Offenbach Kaiserlei. Eine Auswahl der Arbeiten wird an der Staustufe ausgestellt und öffentlich diskutiert. *Ausstellung*

<i>Veranstalter:</i>	<i>TU Darmstadt, FB Architektur, FG Entwerfen + Freiraumplanung</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>10.–18. September</i></b>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<b><i>dauerhaft</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Radwanderweg, Staustufe Offenbach, Schleusenpark / OF</i>
<i>Info:</i>	<i>bolik@freiraum.tu-darmstadt.de, www.freiraum.architektur.tu-darmstadt.de</i>



### 3 Gabi die alte Seekuh

We proudly present our new water-shuttle that runs between Offenbach's beautiful harbour and Frankfurt's skyscraper landscape. Culinary chill outs, alcoholic and nonalcoholic travels, musical journeys and DIY-learn-a-lots will only be a tiny bit of our daily changing program. Ein Projekt der HfG Offenbach (Prof. Blum, Prof. Dr. Vöckler). *Performance & Intervention*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Lena Bakonalim, Helena Reinsch</i>
<i>Datum:</i>	<i>10.–18. September</i>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>täglich 12–16 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Wassertaxi / OF &amp; F</i>
<i>Kosten:</i>	<i>Spende erbeten</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>für Workshops bis 20. August, taneesha@hotmail.de,</i>
<i>Info:</i>	<i>www.gabidiealtesee kuh.wordpress.com</i>



### 2 Hasenkuppel

Eine leidenschaftliche Verkuppelung von Offenbachern und Frankfurtern in einem Hasenbau. Ein Tummelplatz für Bekanntschaften, die der dazugehörigen Website entspringen und ein Eingang für Passanten in diesen virtuellen Raum. Ein Stelldichein aus dem Netz heraus und ins Netz herein: [www.hasenkuppel.de](http://www.hasenkuppel.de). Ein Projekt der HfG Offenbach (Prof. Blum, Prof. Dr. Vöckler). *Intervention*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Lukas Sünder, Sitha Reis</i>
<i>Datum:</i>	<i>10.–19. September</i>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>10./11.9. (17–21 Uhr), 12./13.9. (11–21 Uhr), 17./18.9. (17–21 Uhr), 19.9. (11–21 Uhr)</i>
<i>Ort:</i>	<i>Staufstufe Offenbach – Südseite, Schleusenpark / OF</i>
<i>Info:</i>	<i>www.hasenkuppel.de</i>



### 1 RASTPLATZ 50°06'37.1"N 8°44'07.9"E

Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran, als eine Pause. Der RASTPLATZ lädt alle herzlich ein!  
Ein Projekt der HfG Offenbach (Prof. Blum, Prof. Dr. Vöckler). *Intervention*

Veranstalter: *Thekra Jaziri, Benjamin Würkner*

Datum: **10.–27. September**

Öffnungszeiten: *dauerhaft*

Ort: *50°06'37.1"N 8°44'07.9"E / OF*

Anmeldung & Info: *www.thekrajaziri.tumblr.com,*  
*www.spacekitchen.de*



### 21 SAC at ASRM

For the Architecture Summer, Stedelschule Architecture Class First Year group has worked on the topic of the border between Frankfurt and Offenbach. The projects presented are a culmination of a year-long exploration and research of a problem of transitions in architecture.

*Ausstellung*

Veranstalter: *SAC – Städelschule Architecture Class*

Datum: **11.–27. September**

Öffnungszeiten: *siehe Galerie BRAUBACHfive*

Eröffnung: **11. September**

Ort: *Galerie BRAUBACHfive,*  
*Braubachstr. 5 / F*

Info: *www.staedelschule.de/architecture,*  
*www.braubachfive.eu*



## 22 Pool

Der Pool im Hafen Offenbach ist eine temporäre, begehbare Installation. Aus Beton und recycelten Bauböhlen entsteht eine Skulptur, die auch als Sommerterrasse mit einem wasserlosen Schwimmbecken als Tanzfläche genutzt werden kann. Die Ästhetik des Pools erinnert mit ihrem rauen, blau gestrichenem Beton und verwaschenem Bauholz an eine südländische, improvisierte Bauweise. In Zusammenarbeit mit der HfG Offenbach (Prof. Blum / Prof. Dr. Vöckler). [Intervention](#)

<i>Veranstalter:</i>	<i>GetRich</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>11.–13. September,</i></b> <i>danach nach Absprache</i>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>17–21 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Hafen 15 / OF</i>
<i>Anmeldung &amp; Info:</i>	<i>0178-6942847</i>



## 23 Experiment Stadtalltag – Handeln im Jetzt und Hier „Auf dem Weg zur Stadt als Campus“

Die Wanderausstellung findet im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2015 – Zukunftsstadt statt. Sie thematisiert, wie aktivierende Stadtentwicklung im Alltag funktioniert und ist Teil des Zukunftsstudios zum Experiment Stadtalltag. In Zusammenarbeit mit der HfG Offenbach (Prof. Blum / Prof. Dr. Kai Vöckler). [Ausstellung](#)

<i>Veranstalter:</i>	<i>Stadt als Campus e.V. /</i> <i>HafenCity Universität Hamburg</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>12.–27. September</i></b>
<b><i>Eröffnung:</i></b>	<b><i>12. September, 18 Uhr</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Zollamt Galerie,</i> <i>Frankfurter Straße 91 / OF</i>
<i>Info:</i>	<i>kontakt@experiment-stadtalltag.de</i> <i>www.experiment-stadtalltag.de</i>



### 13 DAHEIM – Bauen und Wohnen in Gemeinschaft

Wie und warum bauen und wohnen immer mehr Menschen in Gemeinschaft? Welche Ausprägungen dieses Phänomens existieren und was können Architektur und Baukultur in diesem Zusammenhang leisten? Die Ausstellung zeigt 26 in Deutschland und überwiegend im europäischen Ausland realisierte Projekte, die als Baugruppenprojekte, von Genossenschaften oder Wohnungsbaugesellschaften errichtet wurden. *Ausstellung*

*Veranstalter:* Deutsches Architekturmuseum DAM

*Datum:* 11.–28. September

*Eröffnung:* 11. September, 19 Uhr

*Öffnungszeiten:* siehe DAM

*Ort:* Deutsches Architekturmuseum DAM,  
Schaumainkai 43 / F

*Info:* [www.dam-online.de](http://www.dam-online.de)



### 1 Stadt-Checker

Der Stadt-Checker ist ein Instrument, um Kinder und Jugendliche einfach und aktiv an Stadtplanung teilhaben zu lassen. Das in der Entstehung befindliche Tool stellt sich interessiertem Publikum vor, egal ob jung oder alt. Mitmachen ist unbedingt erwünscht, also komm vorbei!

*Intervention*

*Veranstalter:* bb22 architekten + stadtplaner,  
citydidactics, BBSR

*Datum:* 12. September

*Öffnungszeiten:* 12–16 Uhr

*Ort:* Nähe A 661-Plattform / OF

*Info:* [Felix Nowak: felix.nowak@bb22.net](mailto:felix.nowak@bb22.net)



### 13 MeinMain – Kinder als Architekten

Wie sehen Kinder ihre Stadt? Welche Rolle spielt für sie der Main? Was würden sie an seinen Ufern bauen oder verändern? Findige Architekten sind gefragt, die sich an Leuchttürmen, Riesenrutschen oder Brückenhäusern – alle aus Pappe! - erproben wollen. Die Entwürfe aus zwei vorausgegangen Workshops werden im Deutschen Architekturmuseum ausgestellt. *Ausstellung*

*Veranstalter: Deutsches Ledermuseum Offenbach,  
Deutsches Architekturmuseum, B. Jung, P. Schröder*

**Datum:** 20. September bis 18. Oktober

**Eröffnung:** 20. September, 16 Uhr

**Ort:** Deutsches Architekturmuseum DAM,  
Schaumainkai 43 / F

**Workshops:** siehe unter Veranstaltungen

**Info:** [www.meinmain.de](http://www.meinmain.de), [www.dam-online.de](http://www.dam-online.de)

### STADT | RAND | FLUSS

Im Rahmen der Projektwerkstatt „STADT | RAND | FLUSS“ beschäftigten sich Studierende der Kulturanthropologie (Goethe-Universität) mit (sub-)urban-marginalen und fluvialen Randgebieten zwischen F & OF. Ihre Ergebnisse aus kulturanthropologischer Perspektive stellen sie in unterschiedlichen Formaten der Öffentlichkeit vor. *Intervention & Ausstellung*

*Veranstalter: Goethe-Universität Frankfurt am  
Main – Institut für  
Kulturanthropologie*

**Datum & Ort:** siehe [www.asrm2015.de](http://www.asrm2015.de)

**Info:** Antonio Rossi di Surabaya:  
[uni@rossi.de](mailto:uni@rossi.de)



---

**PROGRAMM  
REGION  
VIRTUELL**

---



## 5 & 26 RheinMainCity-App – ein kollektives Kunstprojekt

Täglich pendeln tausende Menschen zwischen Frankfurt und Offenbach bzw. Mainz und Wiesbaden. Diese Bewegungen verbinden die Städte praktisch zu einer Stadt. Anhand einer Installation werden diese Ströme auf einer Karte visualisiert. Dafür werden täglich via App die Bewegungsprofile der Menschen aufgezeichnet, die an dem Kunstwerk teilhaben wollen.

Welche Muster und Schnittstellen entstehen, zeigt sich live und in Echtzeit in einer Ausstellung im Museum Angewandte Kunst MAK in Frankfurt bzw. am Zollhafen in Mainz oder in der App selbst.

Werden Sie selbst Teil eines täglich neu entstehenden Kunstwerkes: einfach die RheinMainCity-App für iOS und Android herunterladen und die eigenen Wege tracken. Auf den Events am 18.9. im MAK und 27.9. im Zollhafen können Sie selbst ein Kunstwerk erstehen.

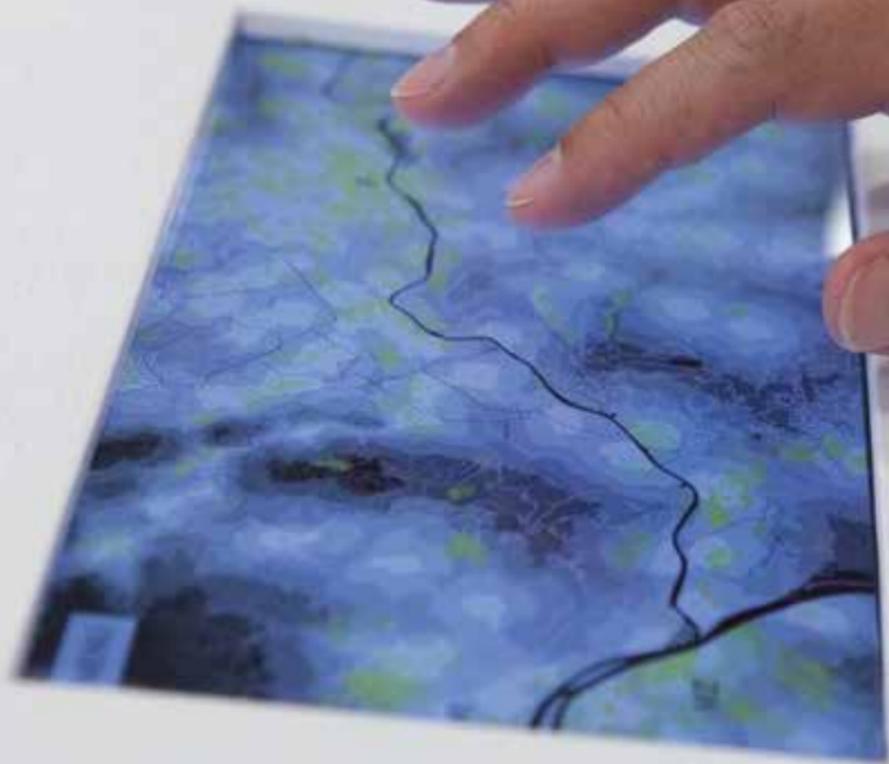
Idee & Konzept: feld 72, Wien; DML - Designinstitut Mobilität und Logistik / HfG Offenbach; Scholz & Volkmer, Wiesbaden

Umsetzung: Scholz & Volkmer

Auftraggeber und Förderer: Rhein-Main-Verkehrsverbund

*Veranstalter:* ASRM, RMV – Rhein-Main-Verkehrsverbund, Scholz & Volkmer, Wiesbaden

<b>Datum:</b>	<b>10.–27. September</b>
<b>Öffnungszeiten:</b>	<b>Öffnungszeiten der Ausstellungsorte</b>
<b>Ort:</b>	Museum Angewandte Kunst MAK/ F (10.9.–18.9.), Zollhafen / MZ (19.9.–27.9.)
<b>Info:</b>	<a href="http://www.RheinMainCity.de">www.RheinMainCity.de</a>



## 5 & 26 Interaktive Karte

Die Verknüpfungen zwischen den Städten in der Region Rhein-Main werden dichter und stärker. Die Entwicklungs- und Wachstumspotentiale der Agglomeration gehen über die jeweiligen Stadtgrenzen hinaus und entwickeln sich aus den lokalen Qualitäten von Natur und Topographie, Verkehr- und Erschließungsqualität, oder den Fragen von Lärmimmission, Dichte oder auch der Mietpreise. Mit der interaktiven Karte lassen sich zahlreiche Informationen über die Region beliebig kombinieren, um sich den Kontext für den Wandel in der Metropolregion nach eigenen Blickpunkten zusammen zu stellen. Über die individuell zusammengestellte Karte lässt sich die Region neu verstehen und entdecken, um Zusammenhänge zwischen Raumentwicklung und Erschließungsqualität, Verdichtung und Urbanität für konkrete Orte nachzuvollziehen. Die Grundlagen der interaktiven Karte wurden in einem internationalen Workshop entwickelt und für den Architektursommer 2015 ausgearbeitet und weiterentwickelt mit Hilfe von wemove und Urban Media Project. Förderung erhält die Karte vom Regionalverband FrankfurtRheinMain und dem Land Hessen.

Konzept: ASRM F/OF (bb22, Felix Nowak)

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>10.–27. September</i></b>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>Öffnungszeiten der Ausstellungsorte</i>
<i>Ausstellungsort:</i>	<i>Museum Angewandte Kunst MAK / F (10.9.–18.9.), Zollhafen / MZ (19.9.–27.9.)</i>
<i>Info:</i>	<i><a href="http://www.asrm2015.de">www.asrm2015.de</a></i>



---

**PROGRAMM  
WIESBADEN  
MAINZ**

---



35

671

643

25

26

643

ÄPPELALLEE

ALBERT-SCHWEIZER-ALLEE

STR. DER REPUBLIK

WIESBADENER LDSTR.

BIEBRICHER STR.

RHEINGAISTR.

RHEIN

MAINZ NORD

RHEINALLEE

MAINZER LDSTR.

AN DER BRUCHSPITZE

# WI / MZ





**Themenfahrten ab Mainz-Kastel/Menz-Areal**

19. September, 17 Uhr – „Rheinuferbebauung“

23. September, 15.40 Uhr – „Rheinuferentwicklungskonzept“

26. September, 15.40 Uhr – „Brücken“

## Städte wachsen zusammen – ASRM-Personenfähre zwischen Wiesbaden und Mainz

Die Personenfähre Tamara wird in dem Zeitraum vom 20.–27. September 2015, als täglich dreimal verkehrende Fährverbindung, zwischen insgesamt sieben Anlegestellen am Mainzer und Wiesbadener Rheinufer, Stadt- und Landschaftsräume über den Rhein hinweg verbinden und die Städte so miteinander „verweben“.

Als Ergänzung der öffentlichen Nahverkehrsnetze beider Städte, mit Bus, Bahn und Fahrradleihstationen, bietet die Fähre nicht nur Verbindungen zwischen den Ufern, sondern ermöglicht darüber hinaus eine sinnliche Erfahrung des einzigartigen Landschaftsraums Rhein, der die Städte Mainz und Wiesbaden gleichermaßen trennt und verbindet. In drei Themenfahrten wird das Rheinufer näher erkundet.

*Veranstalter:* ASRM WI u. MZ e.V.

*Datum:* 20.-27. September

*Info:* [www.asrm2015.de](http://www.asrm2015.de)

### *Fahrplan Wiesbaden Biebrich nach Mainz Kostheim:*

<b>25</b>	Wiesbaden Biebrich	10.00	13.00	16.00
<b>26</b>	Mainz Zollhafen Nordmole	10.30	13.30	16.30
<b>27</b>	Mainz Kastel / Menz Areal	10.45	13.45	16.45
<b>28</b>	Mainz Fischtorplatz	11.00	14.00	17.00
<b>29</b>	Wiesbaden Maarau	11.15	14.15	17.15
<b>30</b>	Mainz Winterhafen	11.30	14.30	17.30
<b>31</b>	Mainz Kostheim (Ankunft)	11.50	14.50	17.50

### *Fahrplan Mainz Kostheim nach Wiesbaden Biebrich:*

<b>31</b>	Mainz Kostheim	11.55	14.55	17.55
<b>30</b>	Mainz Winterhafen	12.10	15.10	18.10
<b>29</b>	Wiesbaden Maarau	12.20	15.20	18.20
<b>28</b>	Mainz Fischtorplatz	12.30	15.30	18.30
<b>27</b>	Mainz Kastel / Menz Areal	12.40	15.40	18.40
<b>26</b>	Mainz Zollhafen Nordmole	12.50	15.50	18.50
<b>25</b>	Wiesbaden Biebrich (Ankunft)	13.05	16.05	19.05



## 24 ASRM-Architektur Film Nächte 2015 Wiesbaden/Mainz

Das Wiesbadener Architektur Zentrum - WAZ und der Bund Deutscher Baumeister BDB präsentieren die ASRM-Architektur Film Nächte 2015 Wiesbaden/Mainz vom 20. bis 26. September 2015 open-air am Rheinufer, auf dem eigens dafür hergerichteten Kransand-Menz-Gelände in Mainz-Kastel.

In Kooperationen mit Wiesbadener und Mainzer Programmkinos, dem Kulturamt Wiesbaden und Bilderwerfer e.V. werden in sieben Filmnächten spannende Dokumentationen, Werkschauen, Architekturklassiker und Spielfilme mit und zur Architektur gezeigt. Regisseure, Filmemacher und eine Dramaturgin sind dazu zu Gast. Der filmische Meilenstein Metropolis, der als erster Film überhaupt in das UNESCO-Weltdokumentenerbe aufgenommen wurde, wird - mit einer Einführung durch die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden - einer der Höhepunkte der Filmnächte sein. Bei schlechtem Wetter findet das Kino im Pavillon statt.

<i>Veranstalter:</i>	<i>WAZ Wiesbadener Architektur Zentrum und Bund Deutscher Baumeister BDB</i>
<i>Datum:</i>	<b>20. September, 20.45 Uhr</b> <b>„The International“</b> <b>21. September, 20.45 Uhr „Sagrada“</b> <b>22. September, 20.45 Uhr „Der Bauch des Architekten“ (angefragt)</b> <b>23. September, 20.45 Uhr</b> <b>„Goff in der Wüste“</b> <b>24. September, 20.45 Uhr</b> <b>„The Wounded Brick“</b> <b>25. September, 20.45 Uhr</b> <b>„Metropolis“</b> <b>26. September, 20.45 Uhr</b> <b>„Haus Tugendhat“</b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Kosten:</i>	<i>freier Eintritt</i>
<i>Info:</i>	<i>www.waz-wiesbaden.de (Helmut Boerdner), bdb.hessen.de</i>



AS  
RM  
AP  
SU  
RH  
20

Der Architekturmuseum

WIESBADEN

Die Veranstaltung  
Freizeitliche Umwelt

S+G  
Unternehmensgruppe  
Kocher 1997

W  
Wirtschaft

W

Louis

## 27 Symposien und Vorträge

Im Veranstaltungs-Pavillon auf dem Kransand-Menz-Gelände in Mainz-Kastel am Rheinufer neben der Theodor-Heuss-Brücke finden von Sonntag, dem 20. bis Freitag, dem 25. September 2015 (außer dienstags) jeweils um 19:00 Uhr Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen des ASRM zu Themen der Stadtplanung in der Region statt. Fachleute sprechen über Fragen, die alle interessieren, und berichten über Ihre Erfahrungen aus anderen Städten und Regionen.

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM WI u. MZ e.V.</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>20.–25. September</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, neben Theodor-Heuss-Brücke, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>

### **Partizipation**

20. September 2015, 19 Uhr  
Projekte zur Planung mit Bürgerbeteiligung

### **Wasserstadt**

21. September 2015, 19 Uhr  
Leben mit der Flut, Hochwasser und Regionalplanung  
Prof. Ernesto Ruis Rodriguez

### **Brückenstadt**

23. September 2015, 19 Uhr  
Mobilitätskonzepte, Zusammenwachsen der Städte, Fähren  
Prof. Dr.-Ing. Rudolf Eger, Prof. Dr. Volker Bles

### **Planstadt**

24. September 2015, 19 Uhr  
Ein Masterplan für die Region?!  
K. Wachten (DO), B. Noky, A. Simon (AC)

### **Doppelstadt**

25. September 2015, 19 Uhr  
Ludwigshafen / Mannheim / Görlitz / Zgorzelec



Brückenschlag:  
ARCHITEKTURSOMMER  
RHEIN-MAIN 2015

AS  
RM

Brückenschlag:  
ARCHITEKTURSOMMER  
RHEIN-MAIN 2015

AS  
RM

Mainzer

## 4 & 24 Anreise des ASRM aus Offenbach/Frankfurt und Auftakt des ASRM in Wiesbaden/Mainz

Die Besucher und Veranstalter des ASRM Frankfurt/Offenbach reisen mit dem ASRM-Ponton von Frankfurt den Main entlang zur ASRM-Veranstaltungsstätte auf dem Kransand-Menz-Gelände in Mainz-Kastel. Sie werden dort von den Vertretern des ASRM Wiesbaden/Mainz willkommen geheißen und der Staffelstab der Veranstaltungsreihe wird symbolisch übergeben. Es beginnen unmittelbar im Anschluss daran die ersten Veranstaltungen des ASRM in Mainz und Wiesbaden, wie z.B. das Podiumsgespräch der Architektursommerverein Frankfurt-Offenbach-Darmstadt-Wiesbaden-Mainz. Veranstaltet von der SEG startet die ASRM-Fähre ihre Jungfernfahrt zum Thema Rheinuferbebauung. Ab 19 Uhr feiern die Besucher und Veranstalter mit Musik und Getränken auf dem Menz-Gelände den ASRM-Auftakt in Wiesbaden und Mainz.

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>19. September</i></b>
<i>10 Uhr</i>	<i>Abfahrt &amp; Überfahrt des ASRM-Ponton</i> <i>Einstieg: Anleger Holbeinsteg / F</i>
<i>15.45 Uhr</i>	<i>Begrüßung in Wiesbaden/Mainz</i>
<i>16 Uhr</i>	<i>Impulsvortrag / Podiumsgespräch</i>
<i>17 Uhr</i>	<i>SEG-Jungfernfahrt mit der Fähre,</i> <i>Einstieg: Anleger Kransand-</i> <i>Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>ab 19 Uhr</i>	<i>Auftaktparty, Ort: Kransand-</i> <i>Menz-Gelände, neben Theodor-</i> <i>Heuss-Brücke, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



### 27 & 25 Rheinuferbebauung

Verschiedenste Zwischennutzungen gab es in den vergangenen Jahren im ehemaligen Zollamt und im Zollspeicher in Biebrich. Nach der Sanierung werden hier neue Eigentumswohnungen der gehobenen Kategorie sowie Büroflächen und eine exklusive Gastronomie ihr Zuhause finden.

*Themenfahrt mit ASRM-Fähre*

<i>Veranstalter:</i>	<i>SEG</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>19. September</i></b>
<i>Einstieg:</i>	<i>Anleger Kransand-Menz, 17 Uhr</i>
<i>Projektschau:</i>	<i>eheml. Zollamt/Zollspeicher Wi-Biebrich, 17.30 Uhr</i>
<i>Rückfahrt:</i>	<i>Anleger Wi-Biebrich, 18.30 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>ASRM-Fähre Kransand-Menz &amp; Zollamt/Zollspeicher / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



### 24 Erfahrungsstadt Tour 1

Eine Reise zu den Stränden von Mainz und Wiesbaden. Mit seinem Büro für Städtereisen aus Köln veranstaltet Boris Sieverts Exkursionen in die unerforschten inneren und äußeren Randgebiete unserer Metropolen und Ballungsräume. Die Orientierung an Bauwerken und Verkehrswegen löst sich auf. Für den Architektursommer hat sich Boris Sieverts das Städtepaar Mainz/Wiesbaden genau angesehen. *Stadtspaziergang*

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM WI u. MZ e.V.</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>20. September, 10.30–19 Uhr</i></b>
<i>Treffpunkt:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Kosten:</i>	<i>40 €</i>
<i>Anmeldung &amp; Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



## 24 Partizipation

Dass Brückenschläge zwischen Bürgern und Planungsbelegten notwendig sind, ist in Wiesbaden angekommen: Gleich drei Projekte beschäftigen sich mit unterschiedlichen Partizipationsformaten. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über diese Projekte und fragt im Gespräch mit Beteiligten nach: Kann der Brückenschlag zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik gelingen?

*Vortrag & Diskussion*

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM WI u. MZ e.V.</i>
<b>Datum:</b>	<b>20. September, 19 Uhr</b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



## 24 The International

Der Interpol-Agent Louis Salinger und die New Yorker Staatsanwältin Eleanor Whitman begeben sich auf eine hochriskante Hetzjagd rund um den Globus: immer auf der Spur illegaler Geldströme, immer in Action und vor allem immer vor architektonisch höchst interessanten Kulissen. Regie: Tom Tykwer, Mit: Clive Owen, Naomi Watts, Armin Mueller-Stahl, USA/DE/GB 2007, 118 Min. Einführung: Helmut Boerdner *Kino*

<i>Veranstalter:</i>	<i>WAZ, BDB, in Kooperation mit Bilderwerfer e.V. und dem Kulturamt Wiesbaden</i>
<b>Datum:</b>	<b>20. September, 20.45 Uhr</b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.waz-wiesbaden.de, www.bdbhessen.de</i>



### 32 KUJAKK meets ASRM

Eine große bunte Hüpfburg und eine Rollrutsche warten auf kleine und große Kinder. Während die Kinder sich austoben, können Eltern im Liegestuhl entspannen.

*Kinderprogramm*



### 24 Wasserstadt

Leben mit der Flut, Hochwasser – ein Thema der Planung in allen Maßstabsebenen. Welche Auswirkungen haben Planungen und Klimawandel, welche Strategien ergeben sich daraus für einzelne Bauvorhaben und landesübergreifende Planungen? Es sprechen Prof. Dr.-Ing. Ernesto Ruiz Rodriguez, Werner Theis / Ralf Schernikau (Ministerium für Umwelt RLP (mulewf)) und Dr. jur. Thomas Schmitt (Rechtsanwalt). *Vortrag & Diskussion*

<i>Veranstalter:</i>	<i>KUJAKK</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>21. September, 15.30–18 Uhr</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Reduit Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>kujakk.reduit@wiesbaden.de, www.asrm2015.de</i>

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM WI u. MZ e.V.</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>21. September, 19 Uhr</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



#### 24 Sagrada – Das Wunder der Schöpfung

Die „Sagrada Família“ in Barcelona ist ein einzigartiges, faszinierendes Bauprojekt mit einem genialen, einst umstrittenen Vater – Antoni Gaudí – einer riesigen Familie von Mitwirkenden, einer Geschichte voller Höhenflüge und Abgründe und einer Unzahl von aufgeworfenen Fragen. Die Biographie dieses Bauwerkes – seit 1882 im Bau und heute gut zur Hälfte fertig gestellt –, bildet den Ausgangspunkt für Stefan Haupts Film. Regie: Stefan Haupt, Schweiz 2012, 93 Min. Einführung: Helmut Boerdner

*Kino*

*Veranstalter:* WAZ, BDB, Bilderwerfer e.V.

*Datum:* 21. September, 20.45 Uhr

*Ort:* Kransand-Menz-Gelände,  
Mainz-Kastel / WI

*Info:* [www.waz-wiesbaden.de](http://www.waz-wiesbaden.de)



#### 26 Heimat- meets Zollhafen / Kreative Impulse für Quartiere

Der Zollhafen thematisiert die Logik des Zusammenwachsens im Kreativsektor über Grenzen hinaus. Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltungsreihe ist ein Live-Hörspiel vor Ort. Anschließend können in geselliger Runde die Erkenntnisse der drei Stationen Revue passiert werden lassen und die geknüpften Kontakte vertieft werden. Radar on tour ist auch hier mit der Ausstellung zur Kreativwirtschaft dabei. *Ausstellung & Performance*

*Veranstalter:* bb22 architekten + stadtplaner,  
heimathafen, Land Hessen

*Datum:* 25. September, 16.30–18.30 Uhr

*Ort:* Nordmole Zollhafen / MZ

*Info:* [Felix Nowak, felix.nowak@bb22.net](mailto:felix.nowak@bb22.net)



### 32 KUJAKK meets ASRM

Wir basteln aus Schwemmholz kleine Boote und andere schöne Dinge. Wer möchte, kann auf dem Rhein sein Boot auf große Fahrt schicken. Für Kinder ab 5 Jahren.

*Kinderprogramm*

<i>Veranstalter:</i>	<i>KUJAKK</i>
<i>Datum:</i>	<i>22. September, 15.30–18 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Reduit Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>kujakk.reduit@wiesbaden.de, www.asrm2015.de</i>

### 24 Der Bauch des Architekten (angefragt)

Der Spielfilm handelt vom physischen und sozialen Ruin des Architekten Stourley Kracklite. Dieser soll in Rom eine Ausstellung für den klassizistischen Architekten Étienne-Louis Boullée konzipieren, mit dem sich Kracklite bereits seit Jahren befasst und dessen "Kenotaph für Sir Isaac Newton" ein zentrales Bildmotiv des Filmes ist. Regie: Peter Greenaway, IT/GB 1987, 114 Min. Einführung: Helmut Boerdner *Kino*

<i>Veranstalter:</i>	<i>WAZ, BDB, in Kooperation mit Bilderwerfer e.V. und dem Kulturamt Wiesbaden</i>
<i>Datum:</i>	<i>22. September, 20.45 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.waz-wiesbaden.de</i>



## 27 Visuelle Brückenschläge 1

Die Installation erinnert an ein überdimensionales Notebook, dessen Tastatur ein Sitzpodest bildet. Damit verweist das Objekt auf das zunehmend durch mediale Welten wahrgenommene Umfeld. Der aufgeklappte Rahmen lenkt den Fokus auf die reale Welt der jeweils gegenüber liegende Rheinseite – es entstehen „visuelle Brückenschläge“. Das Potential zum Zusammenwachsen der Städte wird in einem Stadtgespräch thematisiert. [Stadtgespräch](#)

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM WI u. MZ e.V.</i>
<b>Datum:</b>	<b>23. September, 15 Uhr</b>
<i>Ort:</i>	<i>Anlegern der ASRM-Fähre, Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



## 27 Rheinufer-Entwicklungskonzept

Rhein und Main sollen mit ihren Ufern künftig noch stärker als gemeinsamer Stadt- und Landschaftsraum erlebbar gemacht werden. Sigrid Möricke (Dezernentin für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr in Wiesbaden) und Mariannne Grosse (Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege und Kultur in Mainz) erläutern während der Fährfahrt gemeinsam mit den Leitern beider Stadtplanungsämter das Rheinuferentwicklungskonzept. [ASRM-Fähre](#)

<i>Veranstalter:</i>	<i>Landeshauptstädte Wiesbaden und Mainz</i>
<b>Datum:</b>	<b>23. September, 15.40 Uhr</b>
<i>Einstieg:</i>	<i>Anleger der ASRM-Fähre, Kransand- Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Ort:</i>	<i>ASRM-Fähre/ WI &amp; MZ</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



#### 24 Brückenstadt

Mobilität stellt möglicherweise die größte Herausforderung für den Städtebau der Zukunft dar. Wie muss ein Mobilitätskonzept für das Zusammenwachsen der Städte aussehen? An internationalen Vergleichsbeispielen sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie unterschiedliche Formen überregionaler Verkehrsverbindungen zu einer stärkeren Erlebbarkeit des Flusses für Mainz und Wiesbaden beitragen können. Es sprechen Prof. Dr.-Ing. Rudolf Eger (HS RM, WI) und Prof. Dr. Volker Blees (HS RM, WI).

*Vortrag & Diskussion*

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM WI u. MZ e.V.</i>
<b>Datum:</b>	<b>23. September, 19 Uhr</b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



#### 24 Goff in der Wüste

Der Film zeigt 62 Bauten des amerikanischen Architekten Bruce Goff (1904-1982) – vom Tankstellenhäuschen bis zum repräsentativen Museumsbau – und war damit die erste umfassende filmische Dokumentation fast aller seiner noch existierenden Gebäude. Viele seiner Bauwerke waren ein Schock in der Landschaft, der neue, bis dahin ungeahnte Möglichkeiten von Architektur freisetzte. Der Regisseur ist als Gast angefragt. Regie: Heinz Emigholz, DE 2003, 110 Min. *Kino*

<i>Veranstalter:</i>	<i>WAZ, BDB, in Kooperation mit Bilderwerfer e.V. und Capitol&amp;Palatin, Mainz</i>
<b>Datum:</b>	<b>23. September, 20.45 Uhr</b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.waz-wiesbaden.de</i>



## 24 Für das Land

Die Zukunft der Stadt ist nur denkbar, wenn sie als Bezugssystem aus Stadt und Land gedacht wird. Landschaft, Freizeit, Wohnen, Kultur, Infrastruktur, Energie – für die Zukunft die Qualitäten und Potenziale des Landes genutzt und neu gedacht werden. Raumplanung, Landespolitik und Gestaltung müssen ineinandergreifen. *Symposium*

<i>Veranstalter:</i>	<i>BDA Hessen</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>24. September, 14–18 Uhr</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Anmeldung:</i>	<i>bis 17. September, kontakt@bda-hessen.de</i>
<i>Info:</i>	<i>www.bda-hessen.de</i>

## 24 Planstadt

Die Menschen zieht es in die Städte. Das Rhein-Main-Gebiet wächst und wächst zusammen. Wie kann eine gemeinsame Planung, interkommunale Zusammenarbeit der Städte, die Verteilung von Arbeitsplätzen und Wohnraum organisiert werden, wie der Verkehr organisiert und der Freiraum erhalten werden? Wie werden demografische, klimatische und gesellschaftliche Veränderungen berücksichtigt? Referenten: Kunibert Wachten, Dortmund; Stadtplaner: Bernd Noky, André Simon Aachen, Stadtplaner, Landschaftsarchitekt. *Vortrag & Diskussion*

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM WI u. MZ e.V.</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>24. September, 19 Uhr</i></b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



### 24 The Wounded Brick

Ein Film über Visionen und Scheitern bei der Suche nach der Gestaltung von menschengerechten Lebensräumen im Ringen gegen wirtschaftliche Interessen. Er verbindet die Städte Berlin, Köln, Frankfurt, Wien, Rom, Mailand und L'Aquila in Gesprächen mit Architekten, Soziologen und Betroffene des Erdbebens in den Abruzzen. Die Regisseure sind anwesend. Regie: Sue-Alice Okukubo, Eduard Zorzenoni, AT/DE 2013, 83 Min. *Kino*

*Veranstalter:* WAZ, BDB, in Kooperation mit Bilderwerfer e.V. und dem Murnau Filmtheater

*Datum:* 24. September, 20.45 Uhr

*Ort:* Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI

*Info:* [www.waz-wiesbaden.de](http://www.waz-wiesbaden.de)



### 33 Main-Turm 1

Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren basteln Hausboote aus verschiedenen Materialien unter Anleitung von Architektinnen und Architekten des Wiesbadener Hochbauamtes. Die Wassertauglichkeit kann anschließend im Main getestet werden. *Kinderprogramm*

*Veranstalter:* Landeshauptstadt Wiesbaden Hochbauamt

*Datum:* 25. September, 15 Uhr

*Ort:* Aussichtsturm am Mainhafen, Mainz-Kostheim / WI

*Anmeldung:* bis 15. September unter [hochbauamt@wiesbaden.de](mailto:hochbauamt@wiesbaden.de)

*Info:* [www.asrm2015.de](http://www.asrm2015.de)



### 33 Main-Turm 2

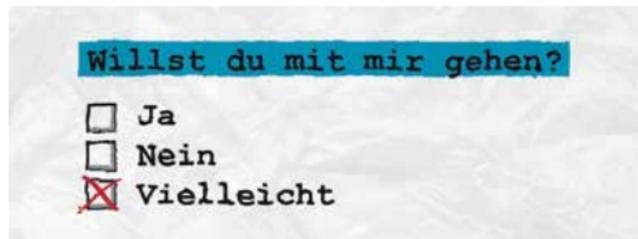
„Alles fließt ... - Wasser und Architektur“. Zu diesem Thema werden Poeten aus dem Rhein-Main-Gebiet aufgefordert ihre Gedanken auszusprechen. Die Wertung der Beiträge übernimmt das Publikum. Kulisse ist der illuminierte Aussichtsturm am Mainhafen in Mainz-Kostheim. Ein Grillfest umrahmt das Ereignis. *Poetry-Slam & Grillfest*

Veranstalter: *Landeshauptstadt Wiesbaden  
Hochbauamt*

**Datum:** *25. September, ab 18 Uhr*

Ort: *Aussichtsturm am Mainhafen,  
Mainz-Kostheim / WI*

Info: *hochbauamt@wiesbaden.de,  
www.asrm2015.de*



### 27 Doppelstadt

Welche Erfahrungen haben vergleichbare Stadtkonstellationen wie Mainz und Wiesbaden, die historische Bezüge aufweisen, aber durch eine Landes- oder Staatsgrenze getrennt sind, miteinander gemacht und was lässt sich daraus lernen? Die Doppelstädte Görlitz/Zgorzelec und Mannheim/Ludwigshafen berichten über ihre Pläne und Initiativen. Es sprechen Dr. Ulrich Nieß (Institut für Stadtgeschichte Mannheim) und Hartmut Wilke (Amt für Stadtentwicklung, Görlitz). *Vortrag & Diskussion*

Veranstalter: *ASRM WI u. MZ e.V.*

**Datum:** *25. September, 19 Uhr*

Ort: *Kransand-Menz-Gelände,  
Mainz-Kastel / WI*

Info: *www.asrm2015.de*



## 24 Metropolis

Fritz Langs Stummfilm-Meisterwerk „Metropolis“ aus dem Jahr 1927 zeigt monumentale Architektur in einem Science-Fiction-Szenario. „Metropolis“ wurde als erster Film in das Weltdokumentenerbe der UNESCO aufgenommen und zählt zum Filmbestand der in Wiesbaden ansässigen Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung. Regie: Fritz Lang, DE 1927, 144 Min. Einführung: Sebastian Schnurr (Murnau Stiftung). [Kino](#)

*Veranstalter: WAZ, BDB, in Kooperation mit der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung, Wiesbaden*

**Datum:** 25. September, 20.45 Uhr

**Ort:** Kransand-Menz-Gelände,  
Mainz-Kastel / WI

**Info:** [www.waz-wiesbaden.de](http://www.waz-wiesbaden.de)



## 26 Visuelle Brückenschläge 2

Die Installation erinnert an ein überdimensionales Notebook, dessen Tastatur ein Sitzpodest bildet. Damit verweist das Objekt auf das zunehmend durch mediale Welten wahrgenommene Umfeld. Der aufgeklappte Rahmen lenkt den Fokus auf die reale Welt der jeweils gegenüber liegende Rheinseite – es entstehen „visuelle Brückenschläge“. Das Potential zum Zusammenwachsen der Städte wird in einem Stadtgespräch thematisieren. [Stadtgespräch](#)

*Veranstalter: ASRM WI u. MZ e.V.*

**Datum:** 26. September, 15 Uhr

**Ort:** Nordmole, Zollhafen / MZ

**Info:** [www.asrm2015.de](http://www.asrm2015.de)



## 27 Brücken

Fünf Brücken über den Rhein verbinden Mainz und Wiesbaden mit der Region: zwei Eisenbahnbrücken, zwei Autobahnbrücken und eine Straßenbrücke. Ohne diese Brücken würde der Verkehr in der Region still liegen – die Sperrung der Schiersteiner Rheinbrücke hat es gezeigt. Wenn wir die Brücken überqueren, nehmen wir sie kaum mehr wahr. Aber jede Brücke für sich ist bei näherer Betrachtung eine ingenieurtechnische Meisterleistung. Die Fahrt geht von der Theodor-Heuss-Brücke zum Neubau der Schiersteiner Brücke. *Themenfahrt mit ASRM-Fähre*

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM WI u. MZ e.V.</i>
<b>Datum:</b>	<b>26. September, 15.40 Uhr</b>
<i>Einstieg:</i>	<i>Anleger Kransand-Menz,</i>
<i>Ort:</i>	<i>ASRM-Fähre/WI / MZ</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>

## 24 Haus Tugendhat

Das Haus Tugendhat ist ein Solitär moderner Architektur. Es verkörpert den sozialutopischen Anspruch des Architekten Mies van der Rohe und den weltoffenen großbürgerlichen Lebensentwurf seiner Auftraggeber Grete und Fritz Tugendhat. Der Film erzählt von den persönlichen Erfahrungen der Bewohner des Hauses. Der Regisseur und die Dramaturgin sind anwesend. Regie: Dieter Reifarth, Dramaturgie: Maren Krüger, DE 2013, 117 Min. *Kino*

*Veranstalter:* WAZ, BDB, in Kooperation mit dem Kulturamt Wiesbaden und der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung, Wiesbaden

<b>Datum:</b>	<b>26. September, 20.45 Uhr</b>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.waz-wiesbaden.de</i>



### 27 Erfahrungsstadt Tour 2

Eine Reise zu den Stränden von Mainz und Wiesbaden. Mit seinem Büro für Städtereisen aus Köln veranstaltet Boris Sieverts Exkursionen in die unerforschten inneren und äußeren Randgebiete unserer Metropolen und Ballungsräume. Die Orientierung an Bauwerken und Verkehrswegen löst sich auf. Extrem disparat geltende Umgebungen werden sichtbar. Für den Architektursommer hat sich Boris Sieverts das Städtepaar Mainz/Wiesbaden genau angesehen. [Stadtspaziergang](#)

Veranstalter:	ASRM WI u. MZ e.V.
<b>Datum:</b>	<b>27. September, 10.30–19 Uhr</b>
Treffpunkt:	Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI
Kosten:	40 EUR
Anmeldung & Info:	<a href="http://www.asrm2015.de">www.asrm2015.de</a>



### 34 Mainz Wiesbaden Turm

Der Eisenturm prägt, vom gegenüberliegenden Rheinufer betrachtet, zusammen mit Dom und Rathaus die Silhouette der Stadt Mainz. Architekturstudierende der Hochschule Mainz verändern das Umfeld des Turmes mit dem Ziel, ihn in den Kontext des Alltags und in die Öffentlichkeit zu rücken. Ein sichtbar artikulierter Raum um und im Turm wird als Ausstellungsraum Platz bieten. Kooperationspartner ist der Kunstverein Eisenturm Mainz. [Intervention](#)

Veranstalter:	Hochschule Mainz / Architektur, Prof. Kerstin Molter, Prof. Dr. Julius Niederwöhrmeier
<b>Datum:</b>	<b>11. September bis 4. Oktober, 16–19 Uhr</b>
<b>Eröffnung:</b>	<b>11. September, 18 Uhr</b>
Ort:	Eisenturm, Rheinstraße 59 / MZ
Info:	<a href="http://www.hs-mainz.de/en/technik/architektur">www.hs-mainz.de/en/technik/architektur</a>



### 35 Region – fit for the global citizen “Tischgesellschaft”

Mit der „Tischgesellschaft“, einer Installation in Gestalt einer Pyramide, und dem „Sound eines Philosophen der Aufklärung“ wird ein kosmopolitischer Blick darauf geworfen, was die Basis für eine Entwicklungen beim Zusammenwachsen der Region sein könnte: Der Weltenbürger - einer unter Gleichen. *Intervention*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Team Raumatmosphären</i>
<i>Datum:</i>	<i>19.–27. September</i>
<i>Ort:</i>	<i>Wiesbadener Staatstheater / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.planwerkstadt.de, www.dautzenbergkunst.de</i>



### Funktionale Kunst in Ufernähe

Conhereos untersucht mit der „Raumambulanz“ die ufernahen Regionen auf ihre Potentiale als naturnahe Freizeitfläche. Ausloben von Brachflächen für spontane Vegetation und konstruktives Beseitigen von Schutt- und Müllflächen. Die Bewohner werden aufgefordert zu Public- oder Guerilla-Gardening. *Intervention*

<i>Veranstalter:</i>	<i>Conhereos Markus Quirin</i>
<i>Datum:</i>	<i>ab 19. September</i>
<i>Ort:</i>	<i>div. Naturflächen in Rhein-Ufernähe</i>
<i>Info:</i>	<i>contact@conhereos.org, www.conhereos.org</i>

**27 MOS meets ASRM**

Globalisierung und Pluralisierung der Lebensstile prägen die Entwicklung der Städte. Wo mangels klarer Perspektiven kein Nutzungswandel entsteht, bedarf es akzeptierter und gelebter Zwischenlösungen. Hier treffen sich Graffiti, Kultur und Stadtentwicklung. Der ASRM zeigt Arbeiten des Streetart-Festivals „Meeting of Styles“ von Juni 2015 am Brückenkopf in Mainz-Kastel. *Intervention*

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM WI u. MZ e.V.</i>
<i>Datum:</i>	<i>19.–27. September</i>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>





## 24 Symposium Perspektive Zukunft Rhein-Main Zukunft der Infrastrukturen

Rhein-Main: Zwei Flussnamen und ein Bindestrich als Regionsbezeichnung? Worin besteht die mit dem Bindestrich angedeutete Verbindung innerhalb dieser polyzentrischen Region? Was verbindet, was trennt sie? Es ist die Infrastruktur und es sind die Netze, welche den Funktions- und Handlungsraum der Metropol-Region Frankfurt / Rhein-Main ermöglichen und über seine Zukunft als Wirtschaftszentrum und als Lebensraum in Deutschland bestimmen. In welchem Format kann die gemeinsame Entwicklung nachhaltig befördert werden? Der ASRM ein Impuls für...? Prof. Werner Durth und Dr. Helmut Müller blicken zusammen mit Gästen in die Zukunft der Region.

*Abschluss-Symposium*

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM 2015</i>
<i>Datum:</i>	<i>27. September, ab 18 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Kransand-Menz-Gelände, Mainz-Kastel / WI</i>
<i>Info:</i>	<i>www.asrm2015.de</i>



---

**ASRM  
PERSPEKTIV  
WOCHE**

---



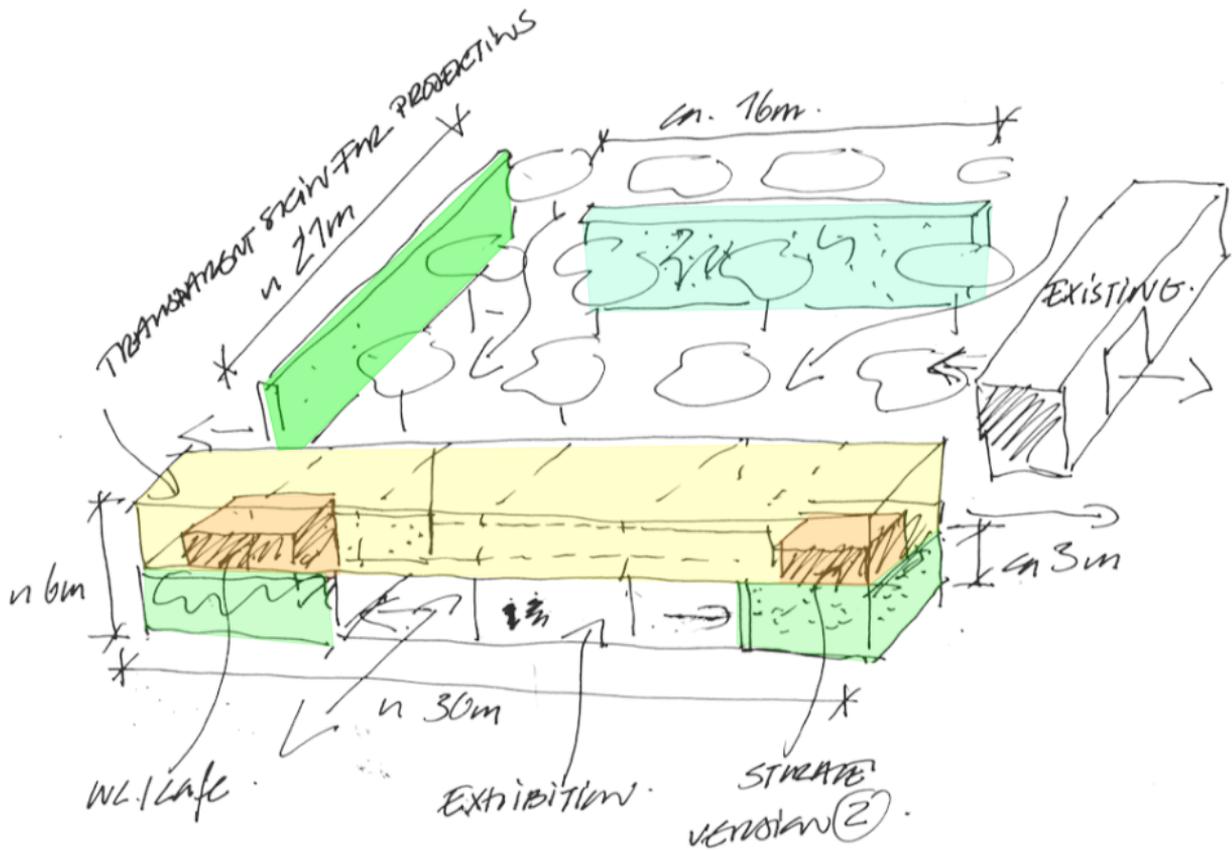
ARCHITEKTUR  
SOMMER  
RHEIN-MAIN

## Perspektivwoche im ASRM-Zukunftspavillon

Der Architektursommer Rhein-Main hat sich das Thema Brückenschlag zum Motto gewählt – doch mit dem Ende des Festivals soll die Diskussion darüber, wie die Orte der Region miteinander verbunden werden können, nicht abgeschlossen sein.

Im Anschluss an den Architektursommer werden deshalb in einer Woche vom 31. Oktober bis zum 8. November die im Architektursommer gewonnenen Erkenntnisse und Entwicklungen zusammengetragen und in Bezug auf die weitere Perspektive der Region im ASRM-Zukunftspavillon zur Diskussion gestellt. Parallel zur Ausstellung mit Exponaten, die auf den im ASRM Lab 2014 entwickelten Ideen aufbauen, wird im Pavillon ein Workshop des Büros URBED stattfinden. In weiteren Veranstaltungen wird die Zukunft der Region aus verschiedenen Perspektiven untersucht: wo in welchen Formaten und Organisationsformen sich die angestoßenen Impulse verstetigen lassen und wie das Zusammenwachsen in der Region weiter vorangebracht werden kann. Das Programm dazu wird während des Architektursommers entwickelt.

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>31. Oktober bis 8. November 2015</i></b>
<b><i>Eröffnung:</i></b>	<b><i>31. Oktober, 18.30 Uhr</i></b>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>Der Pavillon ist zu den Veranstaltungen geöffnet</i>
<i>Ort:</i>	<i>ASRM-Pavillon, Goetheplatz / F</i>
<i>Info:</i>	<i><a href="http://www.asrm2015.de">www.asrm2015.de</a></i>



## ASRM-Zukunftspavillon

### Zentrum des Austauschs, Ausstellung und Dokumentation

Bis in den Herbst 2016 hinein setzt der ASRM-Zukunftspavillon ein Zeichen für die langfristige Perspektive der durch den Architektursommer angestoßenen Entwicklungen.

Im Anschluss an die Perspektivwochen wird dieser kulturelle Projektraum mit Ausstellungen, Vorträgen, Seminaren und Veranstaltungen aller Art bespielt. Dies geschieht in Abstimmung mit der Stadt Frankfurt und in Kooperation mit dem Frankfurter Garten e.V., der sich als nachhaltiges und partizipatorisches Projekt mit dem Auftrag "Grün in die Stadt zu bringend" versteht. Inhaltliche Formate stehen im Zeichen einer zukunfts-fähigen Stadt. Veranstaltungen der ABG Holding, dem Bauamt Wiesbaden, des BDA Frankfurt, des Deutschen Architekturmuseum DAM, des FFin – Forschungsinstitut der FH Frankfurt, dem Stadtplanungsamt Frankfurt und verschiedene Beiträge von Akteuren aus der freien lokalen Szene sind geplant.

Idee & Konzept: ASRM F/OF (Ian Shaw)  
 Baukoordination Projekt- und Produktionsleitung:  
 ASRM F/OF (Céline Scherer)

<i>Veranstalter:</i>	<i>ASRM in Kooperation mit dem Frankfurter Garten e.V.</i>
<b><i>Datum:</i></b>	<b><i>9. November 2015 bis 31. Oktober 2016</i></b>
<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>zu den Veranstaltungen, urbaner Garten und Platz sind öffentlich zugänglich</i>
<i>Ort:</i>	<i>ASRM-Pavillon, Goetheplatz / F</i>
<i>Info:</i>	<i>welcome@asrm.de, www.asrm2015.de, kontakt@frankfurter-garten.de, www.frankfurter-garten.de</i>



---

# ANHANG

---

**Veranstaltungsorte und Veranstalter**

A 661-Brücke, Offenbach *19, 27, 29, 38, 39, 46*

ABGnova GmbH, Frankfurt *38*

AKH Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen *37*

AiD Architektur im Dialog *37*

AIV Architekten- und Ingenieurverein *35*

ASRM-Fähre *59, 65, 66, 71, 77*

ASRM-Pavillon, Frankfurt *85, 87*

ASRM-Ponton *23, 25, 29, 65*

Aussichtsturm am Mainhafen, Mainz-Kostheim *74, 75*

Bakonalim, Lena *23, 43*

Barthel, Max *32*

bb22 architekten + stadtplaner *21, 23, 29, 40, 46, 53, 69*

Bilderwerfer e.V. *61, 67, 69, 70, 72, 74*

BDB Bund Deutscher Baumeister e.V. *38, 61, 67, 69, 70, 72, 74, 76, 77*

Boxclub Nordend, Offenbach *32*

BBSR Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung *28, 46*

Bund Deutscher Architekten BDA im Lande Hessen e.V. *28, 73*

Bund Deutscher Architekten BDA Gruppe Frankfurt *35, 87*

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla *33*

Bundesstiftung Baukultur *28, 29*

Capitol&Palatin Mainz *72*

citydidactics *46*

Commerzbank, Kaiserplatz, Frankfurt *29*

Conhereos (Markus Quiring) *79*

Deutsches Architekturmuseum DAM, Frankfurt *28, 31, 33, 36, 46, 47, 87*

Deutsches Ledermuseum, Offenbach *31, 33, 47*

Deutscher Werkbund Hessen e.V. *30, 32, 34*

Eisenturm, Rheinstraße 59, Mainz *78*

Fluchtpunkt *34*

Frankfurter Garten e.V. *25, 87*

Frankfurt University of Applied Sciences – FB 1 Architektur *38*

Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung, Wiesbaden *61, 74, 76, 77*

FC Fortuna, Offenbach *39*

Galerie BRAUBACHfive, Frankfurt *44*

GetRich *45*

Goerdts, Prof. Marion *36*

Goethe-Universität Frankfurt am Main - Institut für Kulturanthropologie *47*

- Hafen 15, Offenbach *45*  
 HafenCity Universität Hamburg *31, 45*  
 Hartnack, Judith *40*  
 HDW Partner GmbH *41*  
 Hochschule für Gestaltung HfG Offenbach *23, 28, 30, 31, 32, 34, 41, 43, 44, 54, 51*  
 Hochschule für Musik und Darstellende Künste Frankfurt *30*  
 Hochschule Mainz / Architektur *78*  
 Honsellbrücke am Hafencity, Frankfurt *28*
- Internationales Musikinstitut Darmstadt IMD *30*
- Jaziri, Thekra *44*  
 Jung, Barbara *31, 33, 47*
- Kaiserlei, Offenbach *19, 21, 27, 29, 41, 42*  
 KUJAKK Wiesbaden *68, 70*  
 Kulturstadt Wiesbaden *60, 67, 70, 77*  
 kunstkontakt *30, 32, 34*  
 Kutter, Juliane *40, 41*  
 Kransand-Menz, Theodor-Heuss-Brücke, Mainz-Kastel *59, 61, 63, 65-69, 71-78, 80, 81*
- Krause, Farina *39*
- Landeshauptstadt Wiesbaden Hochbauamt *71, 74, 75*  
 Landeshauptstadt Mainz Hochbauamt *71*
- Meeting of Styles *80*  
 Museum Angewandte Kunst, Frankfurt *27, 51, 53*
- NL Architects – Michael Schoner *40*
- PiER F *37*  
 PING-MUSIK *39*
- Rabanus, Dr. Christian *36*  
 RADAR – Kreativräume für Frankfurt *29, 42, 69*  
 Reduit Mainz-Kastel *68, 70*  
 Reinsch, Helena *43*  
 Reis, Sitha *43*  
 RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund *51*  
 Rushy Rush *32*
- Schleusenpark, Offenbach *21, 39, 40, 42, 43*  
 Scholz & Volkmer GmbH *51*  
 Schröder, Petra *31, 33, 47*  
 SEG *65, 66*  
 Stadt als Campus e.V. *31, 38, 45*  
 SAC Städelschule Architecture Class *44*

Sünder, Lukas *43*

Team Raumatmosphären *79*

Technische Universität Darmstadt – FB Architektur,  
FG Entwerfen + Freiraumplanung *42*

Wassertaxi *23, 25, 43*

Wiesbaden-Biebrich *59, 66*

Wiesbadener Architektur Zentrum WAZ *61, 67, 69, 70, 72,*  
*74, 76, 77*

Wiesbadener Staatstheater *79*

Wiking, Offenbach *41*

Würkner, Benjamin *44*

Zollamt Galerie, Offenbach *45*

Zollhafen, Mainz *51, 53, 59, 69, 76*

## **BILDNACHWEIS NACH SEITEN**

*12* Osthang-MainHall, Kristof-Lemp

*18, 20* Felix Novak

*24, 84, 86* Ian Shaw

*28* links, *73* links Christian Holl

*30* rechts Björn Hadem

*31* rechts, *33* rechts, *47* links Barbara Jung, Petra Schröder

*35* rechts Wolfgang Dunkelau

*36* links „Druckraum Frankfurt am Main“, F.A.Z.-Foto / Fabian Fiechter

*38* links Erich Mehrl

*39* links Hyperbulb

*40* rechts Judith Hartnack

*46* links Spreefeld Berlin, Köpenicker Straße; Architekten: Die Zusammenarbeiter GmbH; Foto: Ute Zscharnt

*62* Stefanie Austmeyer

*64* Prof. Heinrich Lessing

*70* rechts [www.moviepilot.de](http://www.moviepilot.de)

*71* rechts [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

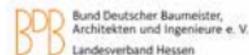
*72* rechts Filmgalerie 451

*76* links Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden

Wir freuen uns über die großzügige Unterstützung durch unsere Förderer.



Den Anfang macht ein guter Stein.



Sparkassenverband  
ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH  
ERCO GmbH  
HESS TIMBER GmbH & Co.KG  
Atelier Pohlenz  
BEITEN BURKHARDT Rechtsanwaltsgesellschaft mbH  
Otto Wolff Kunststoffe Niederlassung Frankfurt  
Frankfurter Garten e.V.  
Mainova AG, Konzernkommunikation (M2-KK1-3),  
Leiter Sponsoring und CSR  
Mainova AG Solartension  
WISAG Sicherheit & Service Hessen GmbH & Co. KG  
Städtische Sparkasse Offenbach  
SG Wiking 1903 e.V.  
Ruderverein Hellas 1901 e.V.  
Urban Media Project  
R A D A R – Kreativräume für Frankfurt.  
heimathafen Wiesbaden  
Schnittstelle 5 e. V.  
Franz Schneider Brakel GmbH + Co KG  
Nowato GmbH  
Palaterra GmbH & Co. KG

## VERANSTALTER

Architektursommer  
Frankfurt/Offenbach e. V.  
Carl-Maria-von-Weber-Straße 35  
63069 Offenbach am Main  
Stephanie Wellnitz, Ian Shaw,  
Andreas Krawczyk, Felix Nowak,  
Anna Scheuermann, Jan Schulz,  
Prof. Dr. Kai Vöckler

Architektursommer  
Wiesbaden und Mainz e.V.  
Nettelbeckstraße 13  
65195 Wiesbaden  
Peter Bitsch, Stefanie Austmeyer,  
Prof. Heinrich Lessing, Dietrich  
Schwarz

### **Sprecher des Architektursommers:**

Prof. Dr. Kai Vöckler

### **Curatorial Consultant:**

Graeme Russell, London

## KOOPERATIONSPARTNER

- Darmstädter Architektursommer e.V. (Prof. Kerstin Schultz / Céline Scherer)
- Internationales Musikinstitut Darmstadt (Dr. Thomas Schäfer)
- BDA im Lande Hessen e.V. (Christian Holl)
- BDA Rheinland-Pfalz: (Prof. Heinrich Lessing)
- WAZ - Wiesbadener Architekturzentrums e.V.

## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Architektursommer Frankfurt/  
Offenbach e.V., Architektursommer  
Wiesbaden und Mainz e.V

**Redaktion:** Stefanie Austmeyer,  
Yvonne Boy, Christian Holl, Anna  
Scheuermann

### **Konzept & Gestaltung:**

Urban Media Project

**Druck:** apm alpha print medien AG,  
Darmstadt

**Website:** [www.asrm2015.de](http://www.asrm2015.de)

# RheinMainCity-App

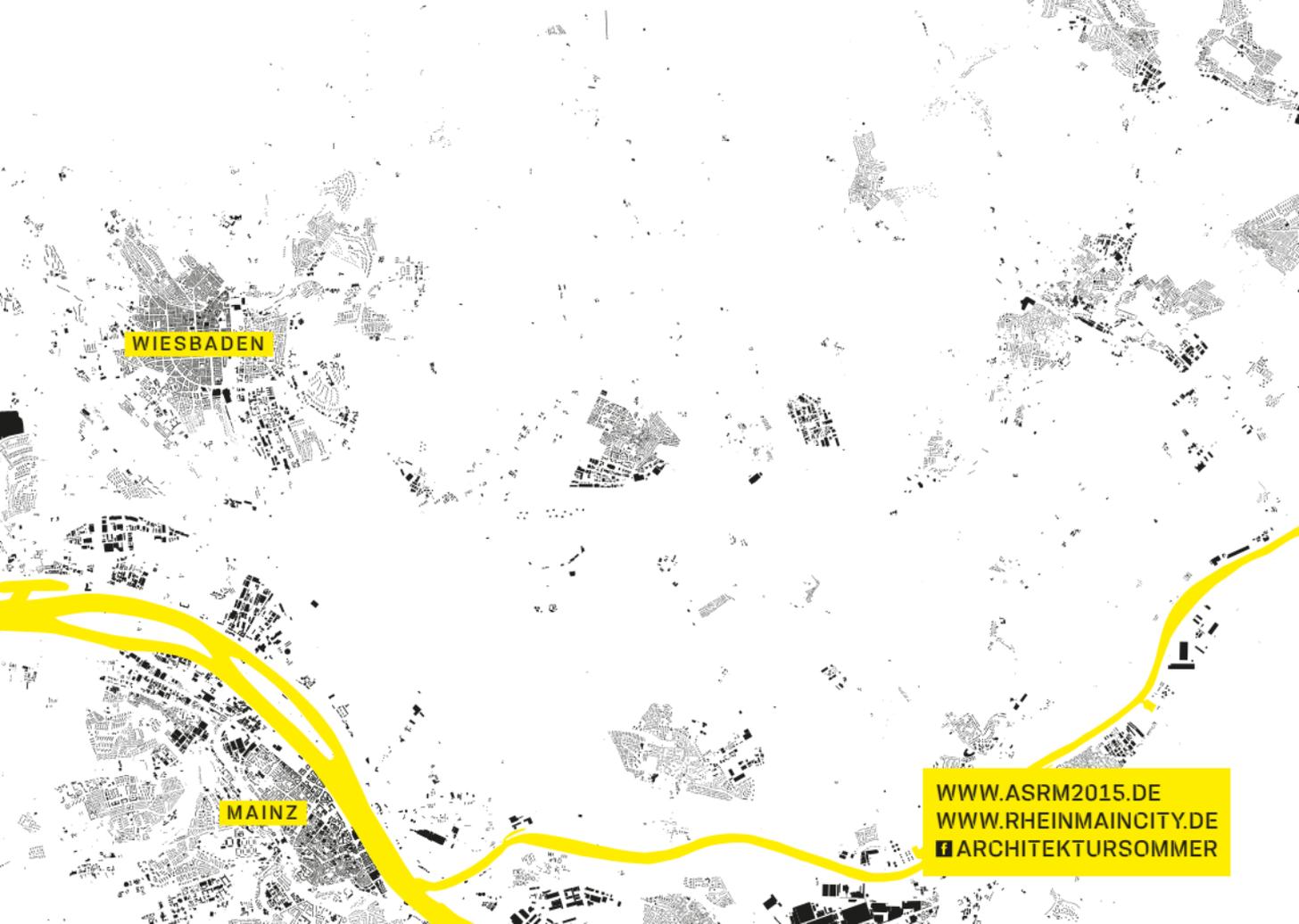
Alle Termine, Locations, tagesaktuelle Ausstellungen, Workshops und Parties als digitales Programmheft in einer App.

Weitere Features finden Sie auf Seite 51 in diesem Katalog.

[www.RheinMainCity.de](http://www.RheinMainCity.de)

Gefördert durch:



An aerial photograph of the Rhine region in Germany, showing the cities of Wiesbaden and Mainz. A thick yellow line highlights a path that starts near Wiesbaden, follows the Rhine river, and then curves inland towards Mainz. The map is rendered in grayscale, with buildings and terrain visible.

WIESBADEN

MAINZ

[WWW.ASRM2015.DE](http://WWW.ASRM2015.DE)  
[WWW.RHEINMAINCITY.DE](http://WWW.RHEINMAINCITY.DE)  
ARCHITEKTURSOMMER